

Rhapsodie der Realitäten

...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

Chris Oyakhilome



Alle Schriftstellen Zitate sind der revidierten Bibel-Übersetzung von 1951, bzw. der Schlachter 2000 Bibel nach Franz E. Schlachter, Copyright Genfer Bibelgesellschaft, mit Erlaubnis des Verlages entnommen, sofern nicht anders angezeigt.

ELB ... REVIDIERTE ELBERFELDER BIBEL
HFA ... HOFFNUNG FÜR ALLE
NLB ... NEUES LEBEN BIBEL
GNB ... GUTE NACHRICHT BIBEL
EÜB ... EINHEITSÜBERSETZUNG
NGÜ ... NEUE GENFER ÜBERSETZUNG
L84 ... LUTHER ÜBERSETZUNG 1984, REVIDIERT 1997
NEÜ ... NEUE EVANGELISTISCHE ÜBERSETZUNG

Rhapsodie der Realitäten...Ein tägliches Andachtsheft

ISSN 1596-6984

Juli 2025 Edition

Copyright © 2025 by LoveWorld Publishing

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND BESTELLUNGEN KONTAKTIEREN SIE BITTE,

UNITED KINGDOM.

Unit C2, Thames View Business Centre,
Barlow Way, Rainham-Essex, RM13 8BT.
Tel., +44 (0)1708 556 604
+44 (0)8001310604

USA.

LoveWorld Publishing USA,
28 Prestige Circle, Suite 1100,
Allen, TX 75002.
Tel., +1 (469) 656-1284
+1 (800) 620-8522

NIGERIA.

Plot 105, Chris Oyakhilome Crescent,
Durumi, Abuja,

Plot 22/23, Billingsway Road, Oregon,
Ikeja, Lagos.
P.O. Box 13563 Ikeja, Lagos.
Tel., +234 201 8888 186
+234 201 3300 102

GERMANY.

Christ Embassy Berlin
Bandelstr. 40
10559 Berlin
Tel., 030 39806491
Tel., 0157 80881535

SOUTH AFRICA.

303, Pretoria Avenue,
Cnr. Harley and Braam Fischer,
Randburg, Gauteng 2194,
South Africa.
Tel., +27 11 326 0971

CANADA.

LoveWorld Publishing Canada,
4101, Steeles Ave W, Suite 204,
Toronto, Ontario,
Canada M3N 1V7.
Tel., +1 416-667-9191

GERMANY.

Christ Embassy Bremen
Bürgermeister-Smidt -Strasse 49-51
28195 Bremen
Tel., 04216961646
Tel., 017684553050

www.rhapsodyofrealities.org
[email, rorcustomercare@loveworld360.com](mailto:rorcustomercare@loveworld360.com)

Alle Rechte entsprechend dem internationalen Copyright Gesetz vorbehalten.
Der Nachdruck von Inhalt und/oder Umschlag ist ohne ausdrückliche, schriftliche
Genehmigung durch LoveWorld Publishing nicht gestattet.

Einleitung

Hurra! Deine tägliche Lieblingsandacht, Rhapsodie der Realitäten, ist in allen bekannten Sprachen erhältlich! Wir hoffen, dass die 2025 er Ausgabe der Andacht dein geistliches Wachstum und deine Entwicklung gefördert hat und dich für durchschlagenden Erfolg in all deinen Unternehmungen positioniert.

Die lebensverändernden Wahrheiten in dieser Ausgabe werden dich erfrischen, verwandeln und dich auf eine sehr erfüllende, fruchtbare und lohnende Erfahrung mit Gottes Wort vorbereiten.

- WIE MAN DIESE ANDACHTEN AM BESTEN VERWENDET -

- ☐ Lies jeden Artikel genau und sinne darüber nach. Wenn du die Gebete und Bekenntnisse laut zu dir selber sprichst, wird das dafür sorgen, dass Gottes Wort in deinem Leben zu genau den Ergebnissen führt, die du in den Mund nimmst.
- ☐ Gehe durch die ganze Bibel - entweder mit dem einjährigen oder mit unserem brandneuen zweijährigen Bibelleseplan.
- ☐ Du kannst die tägliche Bibellesung auch in zwei Teile aufspalten - in eine Morgen- und eine Abendlesung.
- ☐ Nutze das Andachtsheft, um deine Ziele für jeden Monat - von Gebet begleitet - aufzuschreiben und deinen Erfolg zu messen, indem du ein Ziel nach dem anderen erreichst.

Wir laden dich ein, Gottes herrliche Gegenwart und Seinen Sieg das ganze Jahr über zu genießen, indem du täglich eine Portion des Wortes Gottes zu dir nimmst! Wir lieben euch alle! Der Herr segne euch!

-Pastor Chris Oyakhilome

PERSÖNLICHE DATEN,

Name; _____

Anschrift; _____

Festnetz; _____

Mobiltelefon; _____

E-mail address; _____

Geschäftsadresse; _____

ZIELE FÜR DEN MONAT OFFENBARUNG; _____

Rhapsodie der Realitäten
...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

www.rhapsodyofrealities.org



DIENSTAG 1

TREUHÄNDER EINER BOTSCHAFT, DIE FUNKTIONIERT



Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Errettung für jeden, der glaubt... (Römer 1,16).

Das Evangelium von Jesus Christus, das wir predigen, ist eine Botschaft, die wirklich funktioniert. Es ist eine Botschaft, die für jeden, der ihr glaubt, unbestreitbare Ergebnisse bringt. Das ist der Grund, warum du sie schnell und mutig an andere weitergeben musst.

Ich erinnere mich an ein Gespräch mit einem Mann, der ein sehr schweres Herzleiden hatte. Die Ärzte hatten bei ihm eine Herzinsuffizienz diagnostiziert und sagten, er brauche eine Transplantation. Aber als ich ihm das Evangelium verkündete, sagte ich: „Während ich mit dir rede, wird sich dein Herz verändern. Alles, was du tun musst, ist zu glauben, was ich dir sage, und mir ein paar Minuten deiner Aufmerksamkeit zu schenken“.

Er war einverstanden. Also sprach ich weiter mit ihm und teilte ihm die Worte des Lebens mit. Nach etwa 15 Minuten sagte ich zu ihm: „Es ist vollbracht“. Und er antwortete: „Ja, es ist vollbracht.“ Der nächste Test, der an ihm durchgeführt wurde, zeigte, dass er ein neues Herz hatte! Alle Probleme waren verschwunden. Ich habe das schon mehrmals erlebt. Es spielt keine Rolle, was der Fall ist; dieses Evangelium funktioniert! Es ist die Botschaft von Jesus Christus, und sie bringt überall Ergebnisse. Ehre sei Gott!

Wenn du eine Botschaft verkündest, die funktioniert, bist du zuversichtlich. Deshalb will der Herr, dass wir vom Evangelium überzeugt sind. Wir können es nicht für uns behalten, denn es funktioniert! Es funktioniert wirklich! Die Bibel sagt: „*Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und auch in Ewigkeit!*“ (Hebräer 13,8).

In Römer 1,16-17 sagt Paulus: „*Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Errettung für jeden, der glaubt, zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen; denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben.*“ Die Botschaft hat keine Grenzen. Sie funktioniert in jedem Land, in jeder Stadt und für jeden, der glaubt. Sie verwandelt Leben, bringt den Kranken Heilung und Gesundheit, den Armen Wohlstand und den Verlorenen Rettung.

Wie können wir eine solche Botschaft verschweigen, die Schicksale verändert und Männer und Frauen aus der Verzweiflung in den Sieg katapultiert? Deshalb predige das Evangelium mutig. Die Botschaft wirkt! Sie wirkt immer, überall und für jeden, der glaubt. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das herrliche Evangelium von Jesus Christus, das überall, jederzeit und für jeden, der glaubt, wirkt. Ich verkünde dieses Evangelium mit Mut und Überzeugung und bringe allen, die glauben, Heilung, Erlösung und Veränderung. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Apostelgeschichte 26,16-18; Markus 16,15-18;
Apostelgeschichte 1,8

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 15,22-35 & Ester 5-7

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 6,1-11 & 5.Mose 29



MITTWOCH 2

BLEIBE AUF DIE GÖTTLICHE MISSION KONZENTRIERT



Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, er hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll (Johannes 12,49).

Der Herr Jesus war auf Seine göttliche Mission konzentriert. Er wusste genau, wozu Er gekommen war und ließ Sich nicht ablenken. Er erklärte Sein Ziel und blieb ihm treu: „...denn der Sohn des Menschen ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist“ (Lukas 19,10).

In Johannes 4,34 sagte Er: „*Meine Speise ist die, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollbringe,*“ was zeigt, wie sehr Er Sich dafür einsetzte, den Auftrag, den der Vater Ihm gegeben hatte, zu erfüllen. Aber dann sagte Er in Johannes 20,21 etwas Bemerkenswertes: „*Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.*“ Deshalb müssen wir uns, wie Er, auf die göttliche Mission konzentrieren.

In Markus 16,15 sagte Er: „*Geht hin in alle Welt und verkündigt das Evangelium der ganzen Schöpfung!*“ Das ist der göttliche Auftrag. In Matthäus 24,14 heißt es: „*Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt verkündigt werden, zum Zeugnis für alle Heidenvölker, und dann wird das Ende kommen.*“ Unser Mandat ist es, die vollständige Verkündigung des Evangeliums in allen Völkern in diesem Jahr zu vollenden; wie sehr bist du

darauf konzentriert?

Deine Rechenschaftspflicht gegenüber dem Herrn beruht auf deiner Beteiligung am Evangelium. Jeder kann dir heute sagen: „Du machst einen tollen Job“, aber was wirklich zählt, ist, ob du das tust, was der Herr dir aufgetragen hat. Sogar in Seiner Wortwahl gab der Herr Jesus ein Beispiel, wie in unserem Themenvers zu sehen ist. Jedes Wort, das Er sprach, stand im Einklang mit Seinem göttlichen Auftrag.

In Johannes 8,29 sagte Er: „...ich tue allezeit, was ihm [dem Vater] wohlgefällt“. Wir sind dazu aufgerufen, Ihm in allen Dingen nachzueifern. Deshalb soll dein Leben ein Spiegelbild des Meisters sein, in Rede, Tat und Engagement für den göttlichen Auftrag. Konzentriere dich darauf, den Auftrag des Evangeliums zu erfüllen. Nimm den Auftrag persönlich und lebe jeden Tag mit dem Bewusstsein, dass es notwendig ist, das Evangelium zu verkündigen. Nichts auf dieser Welt ist wichtiger als das.

GEBET

Lieber Vater, danke, dass Du mich auf den Weg der göttlichen Bestimmung gebracht hast. Ich folge Deinem Willen und bin mir bewusst, dass es notwendig ist, das Evangelium zu verkünden. Mein Leben ist ein Spiegelbild einer wahren und unerschütterlichen Hingabe für das Evangeliums, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Apostelgeschichte 20,18-25; 1 Korinther 9,16-17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 15,36-16,1-15 & Ester 8-10

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 6,12-19 & 5.Mose 30



DONNERSTAG 3

FOLGE SEINEM GÖTTLICHEN PLAN



Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen (Epheser 2,10).

Römer 8,29 sagt: *„Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt....“* Die Vorbestimmung wirkt in dir. Gott hat einen göttlichen Plan für dein Leben, und Er hat die Ereignisse und ihre Abfolge in Übereinstimmung mit Seinem göttlichen Plan festgelegt.

Nimm zum Beispiel Johannes den Täufer, dessen ganzer Dienst dem einzigen Zweck diene, Israel den Messias bekannt zu machen. Gott hätte Johannes einfach sagen können, wo er Jesus finden konnte, aber Johannes musste Gottes Anweisungen folgen und auf das Zeichen warten, das ihm gegeben wurde: *„Der, auf den du den Geist herabsteigen und auf ihm bleiben siehst, der ist's, der mit Heiligem Geist tauft.“* (Johannes 1:33).

Schließlich stand Jesus vor ihm, und Johannes erkannte Ihn (Johannes 1,29-34). Es lief alles genau nach Gottes göttlichem Plan ab. Betrachte auch Samuels faszinierenden Besuch, um einen der Söhne Isais zum König zu salben (1. Samuel 16,1-13). Samuel dachte, er hätte den Gesalbten des Herrn gefunden, als er Eliab mit seiner beeindruckenden Statur sah. Aber Gott sagte: *„Der nicht, denn ich habe ihn verworfen“* (1. Samuel 16,7). Einen nach dem anderen brachte Isai sieben seiner Söhne vor Samuel, und jedes Mal sagte Gott: *„Nicht dieser“*.

Gott hätte Samuel einfach sagen können, wen er salben

sollte, aber Er ließ den Prozess Schritt für Schritt ablaufen. Schließlich fragte Samuel Isai: „Sind das alle jungen Männer?“ Isai gab zu, dass es noch einen weiteren Sohn gab, David, der die Schafe hütete. Als David zu Samuel gebracht wurde, sagte der Herr: „*Auf, salbe ihn, denn dieser ist's!*“ (1. Samuel 16,12). Gottes göttlicher Plan für David erfüllte sich nach Seinem vorherbestimmten Plan.

Gott hat einen Plan für dein Leben und es ist ein guter Plan. Er hat dein Leben zu Seiner Herrlichkeit vorherbestimmt und Er weiß genau, wo du in Seinem göttlichen Plan stehst. Du brauchst dich nicht zu beeilen oder in Hektik zu verfallen, um Seine Bestimmung für dein Leben zu erfüllen. Er hat alle Ereignisse und ihre Abfolge im Einklang mit Seinem göttlichen Ziel geplant.

Deine Aufgabe ist es, dem Weg zu folgen, den Er vorherbestimmt hat. In Epheser 2,10 heißt es übersetzt aus der engl. AMPC: „*Denn wir sind Gottes [eigenes] Werk (Seine Handarbeit), neu geschaffen in Christus Jesus, [neu geboren], damit wir die guten Werke tun, die Gott für uns vorherbestimmt hat [vorher geplant hat], damit wir in ihnen wandeln [Wege gehen, die Er im Voraus vorbereitet hat], [damit wir das gute Leben leben, das er für uns vorbereitet hat].*“

GEBET

Lieber Vater, ich vertraue Dir von ganzem Herzen und weiß, dass Du mein Leben zu Deiner Ehre vorherbestimmt hast. Mein Leben ist ein Zeugnis Deiner Treue, und ich gebe mich Deinem vollkommenen Willen hin, indem ich alles, wozu Du mich berufen hast, immer weiter vorantreibe und erfülle, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Jeremia 29,11; Psalmen 139,16 ; Römer 8,29;
Jeremia 1,4-5

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 16,16-40 & Hiob 1-2

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 6,20-30 & 5.Mose 31



FREITAG 4

DIE WAHRE AUTORITÄT HAT GOTT UND SEINE GEMEINDE



Weil aber davon die Rede war, man solle den Wurzelstock des Baumes belassen, so wird auch dir dein Königtum wieder zuteil werden, sobald du erkennen wirst, dass der Himmel herrscht (Daniel 4,26).

Die Bibel berichtet in Daniel 4, wie Nebukadnezar einen Traum hatte, der ihn zutiefst beunruhigte. In diesem Traum sah er einen prächtigen Baum, der hoch und stark wuchs und allen Lebewesen Schutz und Nahrung bot. Ein Engel befahl jedoch, den Baum zu fällen und nur einen mit Eisen und Bronze umgürteten Stumpf stehen zu lassen. Dieser Traum verwirrte den König, und er konsultierte Daniel, einen Propheten Gottes, um ihn zu deuten.

Daniel offenbarte ihm, dass der Baum der König selbst sei und dass er für seinen Stolz gedemütigt werden würde, bis er anerkenne, dass **„der Himmel herrscht“** (Daniel 4,26). Ein Jahr später, da er immer noch nicht Buße getan hatte, wurde Nebukadnezar von Wahnsinn befallen; sieben Jahre lang lebte er wie ein Tier, aß Gras und streifte durch die Felder.

Nach Daniel 4,17 kam dieser Befehl von den „Wächtern“: **„Im Rat der Wächter wurde das beschlossen, und von den Heiligen wurde es besprochen und verlangt, damit die Lebenden erkennen, dass der Höchste über das Königtum der Menschen herrscht und es gibt, wem er will, und den Niedrigsten der Menschen darüber setzt!“** Mit „Wächtern“ sind hier engelsgleiche Wesen gemeint, die mit der Aufsicht über die Erde betraut waren und Autorität besaßen, Gottes Willen umzusetzen.

Nebukadnezar dachte, er beherrsche die Welt, bis er gezwungen war, die Herrschaft des Himmels anzuerkennen.

So ist es auch heute. Diejenigen, die fälschlicherweise absolute Autorität über andere beanspruchen und in dem Irrglauben leben, dass ihr Einfluss ihnen die Kontrolle über die Nationen gibt, erkennen nicht, dass die wahre Autorität bei Gott und Seinem himmlischen Königreich liegt. Alle Macht gehört dem Herrn, und Er führt Seine Urteile auf Erden durch die Gemeinde aus: *„Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden“* (Matthäus 28,18).

Wir setzen den Willen Gottes in unserer Welt durch: *„All diese Energie geht von Christus aus: Gott hat ihn vom Tod auferweckt und ihn auf einen Thron im tiefsten Himmel gesetzt, um das Universum zu leiten, von Galaxien bis hin zu Regierungen, und kein Name und keine Macht ist von seiner Herrschaft ausgenommen. Und das nicht nur jetzt, sondern für immer. Er hat die Kontrolle über alles, und hat das letzte Wort in allem. Und im Zentrum von allem regiert Christus die Gemeinde, denn die Gemeinde liegt nicht am Rand der Welt, sondern die Welt am Rand der Gemeinde. Die Gemeinde ist der Leib Christi, durch den er spricht und handelt, und durch den er alles mit seiner Gegenwart erfüllt“* (Epheser 1,20-23, übersetzt aus der engl. MSG). Hallelujah!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Gewissheit, dass der Himmel regiert und dass alle Macht Dir gehört. Ich freue mich im Wissen darüber, dass sich alle Reiche dieser Welt der Herrschaft Jesu Christi unterwerfen werden. Ich erkläre, dass Dein Wille und Deine Absicht über die Nationen herrschen und Deine Autorität die höchste Autorität ist, die regiert, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Psalmen 103,19; Daniel 7,13-14; Matthäus 28,18-19

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 17,1-15 & Hiob 3-5

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 6,31-38 & 5.Mose 32



SAMSTAG 5

DAS VATERHERZ VERSTEHEN



Denn der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um die Seelen der Menschen zu verderben, sondern zu erretten! (Lukas 9,56)

Wenn du um Veränderungen betest, insbesondere in deiner Stadt oder deinem Land, ist es wichtig, dass du das Wort Gottes klar verstehst und einen Einblick in die Gedanken Gottes hast. Stelle dir zum Beispiel vor, dass eine Gruppe von Christen in einer Stadt oder einem Land gemeinsam dafür betet, dass ein bestimmter Regierungsbeamter abgesetzt wird. Gleichzeitig gibt es andere Christen, die mit diesem Beamten zusammenarbeiten und möglicherweise jeden Tag dafür beten, dass er erfolgreich ist und im Amt bleibt.

Auch wenn diejenigen, die eine Veränderung fordern, im Recht sein mögen, berücksichtigt Gott auch die Gebete Seiner Kinder, die im Glauben für diesen Politiker eintreten. Dies offenbart etwas über das Wesen Gottes – Seine väterliche Natur. Du erwartest vielleicht, dass Er auf eine bestimmte Weise handelt, aber Er tut es nicht. Das liegt daran, dass Er anders denkt. Sein Handeln wird von Seiner Liebe, Barmherzigkeit und Absicht bestimmt.

Denke an den Fall von Jakobus und Johannes in Lukas 9,54-56. Sie waren empört über diejenigen, die keine angemessenen Vorkehrungen getroffen hatten, um den Herrn Jesus zu empfangen, und fragten: „*Herr, willst du, dass wir sprechen, dass Feuer vom Himmel herabfallen und sie verzehren soll, wie es auch Elia getan hat?*“ (Lukas 9,54). Aber Jesus wies sie zurecht und sagte: „*Wisst ihr*

nicht, welches Geistes [Kinder] ihr seid? Denn der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um die Seelen der Menschen zu verderben, sondern zu erretten!“ (Lukas 9,55-56).

Der Meister demonstrierte während Seines gesamten Wirkens das Herz des Vaters, das von Liebe und Barmherzigkeit erfüllt ist. Er verstand Seine Bestimmung und blieb dieser verpflichtet, sie gemäß dem Willen des Vaters zu erfüllen. Gottes Wesen ist beständig. Er ist barmherzig und liebevoll. Er handelt in Weisheit und ist stets bestrebt, zu retten und Seine Kinder in Einklang mit Seiner göttlichen Bestimmung zu bringen.

Wenn wir dies verstehen, können wir besser nachvollziehen, warum Gott nicht immer so handelt, wie wir es von Ihm erwarten, selbst wenn wir unsere Wünsche für gerechtfertigt halten. Wenn du dich dem Wort Gottes und der Führung Seines Geistes hingibst, wirst du in jeder Situation immer mehr Seinen vollkommenen Willen und Plan erkennen und danach leben und in der Lage sein, zielgerichtet und präzise zu beten.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Deine Liebe, Barmherzigkeit und Weisheit. Ich erkenne Dein väterliches Herz an, unterwerfe mich Deinem Willen und Deinen Plänen und erkläre, dass Deine Liebe und Gnade in meinem Leben und im Leben der Menschen um mich herum herrschen, während ich in Übereinstimmung mit Deinem Wort lebe und Deinen Plan erfülle, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 3,16-17; 2 Petrus 3,9; Hesekiel 18,23

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 17,16-34 & Hiob 6-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 6,39-49 & 5.Mose 33



SONNTAG 6

KONZENTRIERE DICH AUF DAS, WAS WIRKLICH WICHTIG IST



Er sprach aber zu allen: Wenn jemand mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach (Lukas 9,23).

Um bei Gott wirklich erfolgreich zu sein, musst du in Seiner Weisheit wandeln. Es geht darum, Ihn an die erste Stelle zu setzen und sich bei jedem Schritt von Seiner Weisheit leiten zu lassen. Gottes Wort ist Gottes Weisheit. Schenke also dem Wort Gottes mehr Aufmerksamkeit. „*Lasst das Wort des Christus reichlich in euch wohnen in aller Weisheit...*“ (Kolosser 3,16).

Leider gewöhnen sich viele Menschen an, sich auf das Unwesentliche zu konzentrieren, weil sie nicht wissen, was wirklich notwendig ist. Sie investieren ihre Zeit und Energie in Dinge, die nicht auf ewig zählen. Das erinnert an die Geschichte von zwei Schwestern, Martha und Maria, die auf den Besuch Jesu in ihrem Haus unterschiedlich reagierten (siehe Lukas 10,38-42).

Martha war mit den zahlreichen Aufgaben beschäftigt, die die Bewirtung eines Gastes mit sich bringt, und war sehr unruhig und abgelenkt. Maria hingegen entschied sich, zu Jesu Füßen zu sitzen, Seine Lehren in sich aufzunehmen und Gemeinschaft mit Ihm zu haben, und der Herr lobte ihre Entscheidung.

Als Martha ihre Frustration zum Ausdruck brachte,

antwortete der Meister sanft: „*Jesus aber antwortete und sprach zu ihr: Martha, Martha, du machst dir Sorge und Unruhe um vieles; eines aber ist Not. Maria aber hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden!*“ (Lukas 10,41-42). Der Meister wies darauf hin, dass Marthas Prioritäten falsch gesetzt waren.

Du musst das Wort Gottes über alles andere stellen, denn es gibt so viel, was du sonst nie wissen oder verstehen wirst. Konzentriere dich auf das, was wirklich wichtig ist - dein Studium und deine Meditation des Wortes Gottes und deine Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist. Das wird dich immer auf dem Weg zu immer größerer Herrlichkeit, Sieg, Erfolg und Wohlstand halten, und du wirst ein Leben führen, das dem Herrn wirklich gefällt und Ihn ehrt.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Dein Wort, das Deine Weisheit und Deine Absicht offenbart. Ich konzentriere mich auf die eine Sache, die am wichtigsten ist - meine Gemeinschaft mit Dir in, durch und mit dem Wort. Ich wandle in Deiner Weisheit, geleitet von Deinem Geist, und ich gebe mich ganz Deiner Bestimmung hin und erfülle Deinen Willen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Sprüche 4,20-22; Psalmen 119,162 ;
Philipper 3,7-8

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 18,1-23 & Hiob 9-11

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 7,1-10 & 5.Mose 34



MONTAG 7

DIE EINHEIT DES GLAUBENS



bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife, zum Maß der vollen Größe des Christus (Epheser 4,13).

Es gibt einen Reifegrad, den die Gemeinde Jesu Christi überall auf der Welt vor der Entrückung der Gemeinde erreichen soll. Das bedeutet nicht, dass jeder Einzelne über Nacht reif wird, denn wir sind immer noch dabei, Seelen zu gewinnen. Deshalb wird es junge Christen geben, und es wird Zeit brauchen, sie im Wort Gottes zu schulen und zu erziehen. Aber das Volk Gottes wächst, wird bewusster und ist im Glauben geeinter.

Das wird sich fortsetzen, bis es zu einer Einheit im Geist kommen wird. Was das Volk Gottes auf diese Weise eint, ist die Erkenntnis des Wortes und das Wirken des Heiligen Geistes.

Was uns der Eingangsvers sagt, ist nicht etwas, das im Himmel, sondern hier auf der Erde erreicht werden soll. Beachte, dass es heißt: „*Bis wir alle kommen...*“, nicht nur einige von uns, sondern die ganze Kirche, die sich in Einheit bewegt. Selbst von den Neulingen in Christus, die nicht viel wissen, wird erwartet, dass sie der Führung derer folgen, die schon länger mit dem Herrn leben.

Deshalb konnte Paulus getrost sagen: „*Seid meine Nachahmer, gleichwie auch ich [Nachahmer] des Christus*

bin!“ (1. Korinther 11,1). Er sagte: „Macht es mir nach“, weil er dem Meister folgte. Es ist, als würde man in einer Stadt mit einem hohen Bildungsniveau leben; selbst wenn jemand nie zur Schule gegangen wäre, würde er oder sie durch den bloßen Aufenthalt in dieser Umgebung ebenfalls gebildet sein. In Christus leben wir alle in der geistlichen Stadt Gottes: *„sondern ihr seid gekommen zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu Zehntausenden von Engeln“* (Hebräer 12,22).

Wir alle sind an dieser Reifung des Leibes Christi beteiligt: Wir lernen das Wort, folgen der Führung des Herrn und helfen anderen, in Ihm zu wachsen, bis wir, die Kirche, an den Ort der Reife und der ungebrochenen Einheit gelangen, den das Wort beschreibt. Sorge dafür, dass du deine Rolle spielst.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Wirken des Heiligen Geistes und die Erkenntnis Deines Wortes, das uns in Christus eint und reifen lässt. Ich gebe mich selbst hin, um ein würdiges Beispiel für diejenigen zu sein, die in die Herde kommen. In der Nachfolge Christi leite ich andere durch meine Worte, mein Handeln und meine Hingabe an Dich. Ich danke Dir für Deine Gnade, die mich befähigt, jeden Tag in Deiner Weisheit und Wahrheit zu wandeln, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Epheser 4,11-16; 1 Petrus 2,2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 18,24-19,1-7 & Hiob 12-14

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 7,11-17 & Josua 1-2



DIENSTAG 8

DIE BESTÄNDIGKEIT VON JESUS CHRISTUS



Gedenkt an eure Führer, die euch das Wort Gottes gesagt haben; schaut das Ende ihres Wandels an und ahmt ihren Glauben nach! Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und auch in Ewigkeit! (Hebräer 13,7-8).

Was wir in unserem einleitenden Text oben lesen, ist ziemlich tiefgründig. Es gibt eine Verbindung zwischen den Versen 7 und 8, die viele Bibelübersetzer nicht verstanden haben. Das liegt vor allem an der fehlenden Interpunktion im griechischen Originaltext.

Der Zusammenhang ist klar, wenn man die Stelle im Zusammenhang betrachtet. Beide Verse betonen tatsächlich die Beständigkeit des Herrn Jesus Christus. Der 8. Vers, in dem es heißt: „*Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und auch in Ewigkeit*“, ist nicht unabhängig von dem vorangehenden Vers 7.

Was der Geist in diesen Versen hervorhebt, ist, dass die Leiter, die uns Gottes Wort brachten, eine Lebensweise hatten, die die Macht und Beständigkeit des Herrn Jesus Christus demonstrierte und bezeugte: Er ist derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit. Mit anderen Worten: Ihr Glaube führte zu Ergebnissen, die das unveränderliche Wesen des Herrn Jesus widerspiegeln - Seine Treue, Vertrauenswürdigkeit und Herrlichkeit - und bewiesen, dass Er beständig ist. Was Er damals tat, kann Er auch

heute noch tun!

Daher ist die Anweisung klar: Folge dem Glauben derer, die dir Gottes Wort überliefert haben, und berücksichtige das Ergebnis ihres Lebens, das die Offenbarung der Beständigkeit und des unveränderlichen Wesens von Jesus Christus ist. Kein Wunder, dass Jakobus 1,17 Ihn als den Vater der Lichte bezeichnet, bei dem es keine Schwankungen und keinen Schatten des Wandels gibt, keinen Schatten der Unbeständigkeit.

Er sagte durch den Propheten in Maleachi 3,6: „*Denn ich, der Herr, verändere mich nicht...*“ Heute spielt es keine Rolle, wo du in deinem Leben stehst oder was du brauchst; Jesus Christus ist derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit. Vertraue Ihm dein Leben an. Diejenigen, die vor uns kamen, bezeugten Seine Treue und die Unfehlbarkeit und Unveränderlichkeit Seines Wortes. Wir haben das gleiche Zeugnis: Er versagt nie. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Beständigkeit Deines Wortes und die Treue des Herrn Jesus Christus, der gestern, heute und in Ewigkeit derselbe ist. Mein Leben ist eine Offenbarung der unveränderlichen Natur Christi, Seiner Herrlichkeit, Macht und Liebe, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Hebräer 13,7-8 ; Jakobus 1,17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 19,8-41 & Hiob 15-18

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 7,18-35 & Josua 3-4



MITTWOCH 9

JESUS CHRISTUS LEBENDIG PRÄSENTIEREN



*Jesus Christus ist derselbe gestern und heute
und auch in Ewigkeit! (Hebräer 13,8).*

Als ich vor vielen Jahren anfang, Evangelisationen zu veranstalten, ging es mir darum, den Menschen Jesus Christus lebendig zu präsentieren. Daher stand auf den Plakaten oder Handzetteln: „Ich präsentiere Jesus Christus lebendig“ in diesem oder jenem Dorf, dieser oder jener Stadt, wo auch immer. Ich stellte Ihn lebendig vor, denn für mich war Jesus Christus derselbe wie in den Tagen der Bibel, und Er war lebendig.

Auch heute noch ist das Ziel unserer Bücher, Botschaften und Lehren überall auf der Welt dasselbe: Jesus Christus lebendig darzustellen und Seine unveränderliche Natur und Macht zu beweisen. In jenen frühen Jahren hielten wir jährlich Campmeetings ab. In einem dieser Jahre lautete das Thema des Campmeetings „Über die geschriebenen Seiten hinaus“.

Ja, der Herr Jesus lebt in Seiner Macht, Herrlichkeit, Herrschaft und Gnade über die geschriebenen Seiten hinaus. Er ist heute lebendig und segnet und verwandelt Leben, wie Er es in den Tagen der Bibel tat. Das

Christentum geht über bloße Worte auf Papier hinaus. Es geht darum, den Nationen und Völkern der Welt Jesus Christus lebendig zu präsentieren, über das hinaus, was auf den Seiten der Bibel steht.

Wir müssen diese Botschaft über unsere unmittelbaren Grenzen hinaus tragen, um die entferntesten Regionen, die Enden der Erde zu erreichen. Das muss jetzt mehr denn je deine Denkweise sein. Die wahre Kirche kann nicht stagnieren oder statisch sein; die wahre Kirche muss dynamisch sein. Sie muss ständig über die Grenzen hinausgehen und Jesus Christus in einer postmodernen Welt lebendig, relevant und als Herrn präsentieren. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Beständigkeit Deiner Vision und die Offenbarung des heute lebenden Jesus Christus. Ich trage die Botschaft über die Grenzen hinaus und präsentiere den lebendigen Christus in meiner Welt und darüber hinaus. Die Kirche schreitet voran und verbreitet die Botschaft Deiner Liebe, Macht und Gnade in allen Winkeln der Erde, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Matthäus 28,19; Markus 16,15; Apostelgeschichte 1,8

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 20,1-16 & Hiob 19-21

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 7,36-50 & Josua 5



DONNERSTAG 10

SIEHE VON DER BERGSPITZE



Wenn ihr nun mit Christus auferweckt worden seid, so sucht das, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist (Kolosser 3,1-2).

Das Wort Gottes gibt uns klare Anweisungen, wie wir leben sollen, welche Einstellung wir haben sollten und wie unsere Lebensauffassung sein sollte. Nehmen wir zum Beispiel das, was wir gerade in unserer Eröffnungsvers gelesen haben. Der Herr sagt dir, dass du dich auf himmlische Dinge konzentrieren sollst und nicht auf das Irdische. Habt eine Bergspitzen-Perspektive.

Das erinnert mich an etwas Bemerkenswertes, das mir der Herr vor vielen Jahren sagte: „Mein Sohn, sieh vom Gipfel des Berges aus.“ Das Interessante daran ist, dass ich nicht einmal merkte, dass ich auf dem Berggipfel war, bis Er es mir sagte. Siehst du, das ist nichts, was man körperlich oder emotional spürt.

Ich weiß, dass manche Christen sagen, sie seien „auf dem Weg“ und versuchten, die Bergspitze zu erreichen. Aber wenn man wiedergeboren ist, befindet man sich auf dem Gipfel des Berges. Du bist mit Christus auferstanden

und sitzt mit Ihm zusammen, weit über den Mächten und Gewalten. Deshalb sieh von dort aus. Lebe von dort aus. Das ist die beste Aussicht. Halleluja!

Vom Gipfel des Berges aus siehst du die Dinge klar. Deine Perspektive ist erhaben. Du stehst über den Ablenkungen und Beschränkungen der Welt. Du siehst von einer höheren Ebene aus, der Ebene des Geistes, wo es nur Sieg, Kraft, Gesundheit, Wohlstand und unendlichen Fortschritt gibt.

Denk noch einmal darüber nach, was wir in Kolosser 3,2 lesen: „*Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist.*“ Deine Gedanken, Wünsche, Aufmerksamkeit und Hingabe sollten auf himmlische Realitäten gerichtet sein, nicht auf irdische Ablenkungen. Richte deinen Geist auf die himmlische Perspektive aus und lebe jeden Tag siegreich.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mich mit Christus auferweckt hast, um vom Berggipfel aus zu leben und zu sehen. Meine Zuneigung ist auf himmlische Dinge gerichtet, und meine Vision ist klar und fokussiert; ich lebe über den Ablenkungen und Begrenzungen dieser Welt, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Epheser 2,6 ; Philipper 3,20 ; Hebräer 12,2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 20,17-38 & Hiob 22-24

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 8,1-10 & Josua 6



FREITAG 11

DEINE GÖTTLICHE IDENTITÄT



Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung. Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz (Galater 5,22-23).

In Lukas 6,44 machte der Herr Jesus diese bemerkenswerte Aussage: „*Denn jeder Baum wird an seiner Frucht erkannt; denn von Dornen sammelt man keine Feigen, und vom Dornbusch liest man keine Trauben.*“ Mit anderen Worten: Wenn du einen Baum siehst, der Orangen trägt, nennst du ihn Orangenbaum oder wenn er Äpfel trägt, Apfelbaum. Der Baum wird an seiner Frucht erkannt.

Wenden wir dies nun auf unsere einleitende Bibelstelle an, die von den Früchten des neugeschaffenen menschlichen Geistes spricht. Die erste Frucht, die genannt wird, ist die Liebe. Das bedeutet, du bist ein Liebesbaum, weil du Liebesfrüchte hervorbringst; Liebe ist eine Frucht deines Geistes. Eine weitere Frucht deines neugeschaffenen Geistes ist Freude; du bringst Freude hervor, und was heißt das für dich? Dein Name lautet „Freude“.

Das nächste ist Frieden; da du Friedensfrüchte hervorbringst, bist du Frieden. Langmut bedeutet Geduld,

also heißt du „Geduld“, denn Geduld ist eine Frucht deines Geistes. Sage also niemals: „Ich bin kein sehr geduldiger Mensch“. Du bist geduldig. Freundlichkeit ist eine weitere Frucht; dein Name ist „Freundlichkeit“.

Und Güte; dein Name ist „Güte“. Dann gibt es noch Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. All dies sind Früchte deines Geistes; sie beschreiben, wer du bist. Gelobt sei Gott! Darüber hinaus bietet Epheser 1,17 eine weitere schöne Beschreibung deiner göttlichen Identität, indem unser himmlischer Vater als „*Vater der Herrlichkeit*“ bezeichnet wird. Wenn dein Vater der Vater der Herrlichkeit ist, wer bist dann du? Es bedeutet, dein Name ist „Herrlichkeit“! Du bist die Herrlichkeit Gottes. Dank sei Gott!

BEKENNTNIS

Ich trage die Früchte der Gerechtigkeit und wandle in der Herrlichkeit Gottes, indem ich Liebe, Freude, Frieden und alle Tugenden des neugeschaffenen menschlichen Geistes offenbare. Mein Leben ist Ausdruck von Gottes Natur, und ich wandle im Bewusstsein, wer ich in Christus bin, und strahle göttliche Vortrefflichkeit aus, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Philipper 1,9-11; Matthäus 7,16-20

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 21,1-16 & Hiob 25-28

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 8,11-18 & Josua 7



SAMSTAG 12

GOTTES WORT ALS WAHRHEIT ANNEHMEN



Jesus aber sprach zu ihm: Wenn du glauben kannst – alles ist möglich dem, der glaubt! (Markus 9,23).

Was für eine Aussage aus dem Mund des Meisters in unserer einleitenden Bibelstelle! Beachte die tiefgründige, aber sehr einfache Anweisung: „Glaube nur.“ Er sagt, alles ist möglich, wenn du glaubst. Was braucht es, um zu glauben? Es bedeutet einfach, die Wahrheit dessen zu akzeptieren, was der Herr gesagt hat.

Die Bibel erzählt in Markus 5 eine wunderschöne Geschichte, die dies veranschaulicht. Jairus, ein Synagogenvorsteher, dessen Tochter schwer krank war, kam zu Jesus. Verzweifelt flehte Jairus den Herrn an, zu kommen und seine Tochter zu heilen. Auf dem Weg zu Jairus' Haus trafen Boten ein und berichteten ihm, dass seine Tochter gestorben war.

Doch dann heißt es in der Bibel: „*Als Jesus das Wort hörte, sagte Er zum Synagogenvorsteher: Fürchte dich nicht, glaube nur!*“ (Markus 5,36). Als sie im Haus des Jairus ankamen, fanden sie bereits Trauernde versammelt. Doch der Herr Jesus ergriff die Hand des Mädchens und

sagte: „*Talitha kumi, das heißt übersetzt: Mädchen, ich sage dir, steh auf!*“ (Markus 5,41). Sofort stand die Zwölfjährige auf und begann umherzugehen, und sie waren erstaunt.

Nimm das Wort Gottes als Wahrheit an und handle danach. Das ist Glaube. Glaube ist nichts, womit man kämpft; es bedeutet einfach, nach dem Wort zu handeln. Das eröffnet dir plötzlich grenzenlose Möglichkeiten, wo dir alles möglich ist.

GEBET

Lieber Vater, danke für Dein Wort, das wahr und verlässlich ist. Ich handle nach Deinem Wort mit Mut und Zuversicht, im Wissen, dass das, was Du gesagt hast, wahr und unveränderlich ist. Mein Glaube ist lebendig und bringt Ergebnisse, weil ich so handle, als dass Dein Wort wahr ist. Ich wandle von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wandle im Licht Deines Wortes und erfülle siegreich Deinen Plan für mein Leben, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Hebräer 11,1; Johannes 17,17; Römer 4,20-21

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 21,17-36 & Hiob 29-31

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 8,19-25 & Josua 8



SONNTAG 13

ALLES STECKT IN DIR



Da seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat, was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch [seine] Herrlichkeit und Tugend (2. Petrus 1,3).

Der Herr ist wunderbar. Denke an all das, was Er uns in Christus Jesus gegeben hat! Unser erster Vers besagt, dass Er uns alles gegeben hat, was zum Leben und zur Gottesfurcht dient. Das bedeutet, dass alles, was du brauchst, um triumphierend, in absoluter Kontrolle über die Umstände, in Gesundheit, Wohlstand und Frieden zu leben, in dir steckt.

Das bedeutet einfach, dass die Qualität deines Lebens nicht von deinem Geld abhängt, denn alles Geld, das du jemals haben wirst, steckt in dir. Alle Autos, die du jemals fahren wirst, die Kleidung, die Häuser und alles, was du jemals besitzen und genießen wirst, steckt in dir. In Epheser 3,20 heißt es: „*Dem aber, der weit über die Maßen mehr zu tun vermag als wir bitten oder verstehen, gemäß der Kraft, die in uns wirkt*“.

Die Bibel sagt in Prediger 3,11: „*Er hat alles vortrefflich gemacht zu Seiner Zeit, auch die Ewigkeit hat Er ihnen ins Herz gelegt ...*“ Wenn die Ewigkeit in deinem Herzen ist, dann ist alles, was du brauchst, in deinem Herzen und wartet darauf, durch deinen Glauben und dein Handeln freigesetzt zu werden. Die Qualität deines Lebens liegt in

deinem Herzen.

Das hilft uns, die Worte des Meisters in Lukas 6,45 zu verstehen: *„Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz seines Herzens das Böse hervor; denn wovon sein Herz voll ist, davon redet sein Mund.“* Er zeigt uns, woher Gutes und Böses kommen: aus deinem Herzen. Er zeigt uns auch, wie sie entstehen – aus deinen Worten.

Gott hat in Christus Jesus alles, was du brauchst, in dich gelegt. Du bist wie ein Samenkorn, voll ausgestattet mit allem, was du brauchst, um zu einer Frucht, einer Plantage und einem Wald zu werden. Aber du musst in der Erkenntnis von Gottes Wort wachsen und entsprechend sprechen: *„...und davon reden wir auch ...“* (1. Korinther 2,13). So aktivierst du, was Gott in deinem Geist angelegt hat.

GEBET

Lieber Vater, danke für die Offenbarung Deines Wortes. Ich erkenne, dass alles, was ich zum Leben und zur Gottesfurcht brauche, bereits in mir ist. Deshalb wirke ich aus dieser Position des Wissens und der Stärke, während ich meinen Weg zu Wohlstand, Siegen und göttlicher Gesundheit bahne und Deine Gerechtigkeit, Deine Vortrefflichkeit und Deine Herrlichkeit in allem, was ich tue, manifestiere, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Matthäus 12,35; 2 Petrus 1,3 ; 1 Korinther 2,12-13

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 21,37-22,1-21 & Hiob 32-35

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 8,26-39 & Josua 9



MONTAG 14

DIE JUNGFRAUENGEBURT BESTÄTIGT SEINE GÖTTLICHKEIT



Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären; und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns (Matthäus 1,23).

Wenn wir sagen, dass Jesus Christus göttlich ist, bekräftigen wir damit, dass Er Gott ist. Diese Aussage ist bedeutsam, insbesondere wenn man bedenkt, dass viele Menschen weltweit Jesus lediglich als Propheten oder großen Lehrer betrachten. Auch wenn es für manche respektvoll erscheinen mag, Ihn als großen Propheten oder bemerkenswerten Lehrer zu bezeichnen, werden diese Behauptungen Seiner wahren Identität nicht gerecht.

Deshalb ist es wichtig zu verstehen, wer Er wirklich ist, indem wir zunächst das Wunder Seiner Geburt untersuchen. Die Bibel beschreibt Seine Geburt als außergewöhnlich, als etwas, das es in der Geschichte noch nie gegeben hat. In Matthäus 1,18 heißt es: *„Die Geburt Jesu Christi aber geschah auf diese Weise: Als nämlich seine Mutter Maria mit Joseph verlobt war, noch ehe sie zusammengekommen waren, erwies es sich, dass sie vom Heiligen Geist schwanger geworden war.“*

Marias Empfängnis war ein Wunder. Bevor sie und Josef verheiratet waren oder zusammenkamen, stellte sich heraus, dass sie vom Heiligen Geist schwanger war. Josef, der als gerecht beschrieben wurde und nicht wusste, dass Gott hinter allem stand, wollte die Verlobung heimlich lösen, um Schande über sie zu vermeiden.

Doch als er darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn und erklärte, dass die Empfängnis nicht

von einem Menschen, sondern von Gott sei (Matthäus 1,20). Der Engel wies Josef auch an, dem Kind den Namen Jesus zu geben, und sagte: „...*denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden*“ (Matthäus 1,21).

Was diesen Bericht noch bemerkenswerter macht, ist die Erfüllung einer Prophezeiung. Die Bibel sagt: „*Dies alles aber ist geschehen, damit erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten geredet hat, der spricht: "Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären; und man wird ihm den Namen Immanuel geben*«, *das heißt übersetzt: "Gott mit uns"* (Matthäus 1,22-23).

Diese Prophezeiung wurde lange vor Jesu Geburt gegeben und deutet darauf hin, dass Seine Geburt Teil von Gottes Plan war. Der Name „Immanuel“ bedeutet „Gott mit uns“ und weist eindeutig auf Sein göttliches Wesen hin. Jesus wurde nicht auf natürliche Weise geboren. Seine Geburt, die rein göttlich war, ist ein Beweis für Seine Göttlichkeit und beweist auch Seinen göttlichen Ursprung.

GEBET

Lieber Vater, danke, dass Du die Göttlichkeit Jesu Christi durch die Heilige Schrift offenbart hast. Ich erkenne an, dass Jesus tatsächlich Gott ist. Ich freue mich über die Wahrheit Seiner göttlichen Natur und feiere Seine übernatürliche Geburt, die der Welt Erlösung brachte. Danke für Deinen herrlichen Erlösungsplan und dafür, dass Du mich an Deinem göttlichen Leben teilhaben lässt, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Jesaja 7,14; Jesaja 9,6; Matthäus 1,18-23

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 22,22-23,1-11 & Hiob 36-39

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 8,40-56 & Josua 10



DIENSTAG 15

SEIN AUSSERGEWÖHNLICHES LEBEN



Es sind aber noch viele andere Dinge, die Jesus getan hat; und wenn sie eines nach dem anderen beschrieben würden, so glaube ich, die Welt würde die Bücher gar nicht fassen, die zu schreiben wären (Johannes 21,25).

Das Leben Jesu war ein unendlicher Strom von Wundern und Übernatürlichem. Es war ein außergewöhnliches Leben, geprägt von unzähligen Taten göttlicher Macht und Barmherzigkeit. Die Bibel gewährt uns einen Einblick in dieses bemerkenswerte Leben.

Johannes 20,30-31 berichtet beispielsweise: „*Noch viele andere Zeichen tat Jesus nun vor Seinen Jüngern, die in diesem Buch nicht geschrieben sind. Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus, der Sohn Gottes ist, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in Seinem Namen.*“ Der Zweck der aufgezeichneten Wunder ist klar: Glauben an Jesus als den Christus, den Sohn Gottes, zu wecken und denen Leben zu bringen, die an Seinen Namen glauben.

Doch was wir in der Heiligen Schrift lesen, ist nur ein Bruchteil dessen, was Jesus vollbracht hat. Johannes erklärt weiter: „*Es sind aber noch viele andere Dinge, die*

Jesus getan hat; und wenn sie eines nach dem anderen beschrieben würden, so glaube ich, die Welt würde die Bücher gar nicht fassen, die zu schreiben wären“ (Johannes 21,25). Diese Aussage verdeutlicht die Grenzenlosigkeit Seines göttlichen Wirkens. Gottes Wort übertreibt nicht.

Das Ausmaß Seiner Wundertaten, Zeichen und Wunder konnte von Menschen gar nicht festgehalten werden. Seine Gegenwart auf Erden war geprägt von unzähligen Wundern, Heilungen, Lehren und Demonstrationen Seiner göttlichen Macht. Das Leben Jesu ist beispiellos, ein Zeugnis Seiner Göttlichkeit und der grenzenlose Ausdruck von Gottes Liebe und Macht durch Ihn.

GEBET

Lieber Vater, danke, dass Du mir das außergewöhnliche Leben Jesu offenbart hast. Sein Leben auf Erden war ein Zeugnis Deiner göttlichen Natur und Macht. Ich erkenne Seine Göttlichkeit an und feiere Seine Werke, die auch heute noch Glauben wecken und Leben verändern, denn Er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Ich lebe in der Wirklichkeit Seines göttlichen Lebens und manifestiere heute Seine Herrlichkeit und Macht, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Apostelgeschichte 10,38; Matthäus 4,23-25;
Johannes 20,30-31

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 23,12-35 & Hiob 40-42

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 9,1-9 & Josua 11



MITTWOCH 16

DER BEMERKENSWERTE TOD JESU



Als aber der Hauptmann, der ihm gegenüberstand, sah, dass er so schrie und verschied, sprach er: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn! (Markus 15,39).

Der Tod Jesu war außergewöhnlich und voller übernatürlicher Ereignisse, die ebenfalls Seine Göttlichkeit bestätigten. Nachdem Jesus fälschlicherweise beschuldigt, verhaftet und gekreuzigt worden war, hing Er am Kreuz, während die Hohenpriester, Schriftgelehrten und Ältesten Ihn verspotteten (Matthäus 27,42-43). Sogar die beiden Diebe, die mit Ihm gekreuzigt wurden, schlossen sich dem Spott an (Matthäus 27,44; Markus 15,32).

Dann, von der sechsten Stunde (12 Uhr) bis zur neunten Stunde (15 Uhr), bedeckte Finsternis die ganze Erde. Diese übernatürliche Dunkelheit dauerte drei Stunden und bedeutete etwas, das über den natürlichen Bereich hinausging. Ungefähr in der neunten Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: „Eli, Eli, lama sabachthani?“, was bedeutet: „*Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?*“ (Matthäus 27,46).

Das war der Augenblick, in dem die Sünden der ganzen Welt auf Jesus gelegt wurden. Der Vater, der zu heilig ist, um die Sünde zu sehen (Habakuk 1,13), wandte Sich ab, und Jesus, der nie vom Vater getrennt gewesen war, schrie vor Qual. Diese Trennung war der Kelch, wegen dem Jesus im Garten Gethsemane betete, als Er sagte: „*Mein Vater! Ist es möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber ...*“ (Matthäus 26,39).

Es war nicht der Tod, den Er fürchtete, sondern die Trennung vom Vater, die eine Folge davon war, dass

Er zur Sünde für die Menschheit wurde. Die Bibel sagt: *„Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden“* (2. Korinther 5,21). Dann rief Er mit lauter Stimme: *„...in deine Hände befehle ich meinen Geist!“* (Lukas 23,46).

Jesus befahl Seinen eigenen Tod. Er übergab bewusst und absichtlich Seinen Geist dem Vater. Jesus hatte zuvor erklärt: *„Darum liebt mich der Vater, weil ich mein Leben lasse, damit ich es wieder nehme... Ich habe Vollmacht, es zu lassen, und habe Vollmacht, es wieder zu nehmen“* (Johannes 10,17-18).

Als Jesus den Geist aufgab, zerriss der Vorhang des Tempels von oben bis unten in zwei Teile, was bedeutete, dass die Barriere zwischen Gott und den Menschen beseitigt wurde und wir Zugang zur Gegenwart des Vaters erhielten. Selbst der Hauptmann, der die Kreuzigung beaufsichtigte, erklärte, als er Zeuge des Todes Jesu wurde: *„Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn!“* (Markus 15,39).

Die Art und Weise Seines Todes bezeugte Seine Göttlichkeit. Jesu Tod war kein gewöhnlicher Tod. Es war das ultimative Opfer, das der ganzen Menschheit die Rettung brachte.

GEBET

Lieber Vater, danke für den Tod Jesu, dessen Blut die Sühne für die Sünden war. Ich freue mich über das vollendete Werk Christi, weil ich weiß, dass Er Sein Leben für mich hingegeben und es im Sieg wieder aufgenommen hat. Ich lebe triumphierend und genieße die Wohltaten Seiner aufopfernden Liebe, jetzt und immer. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

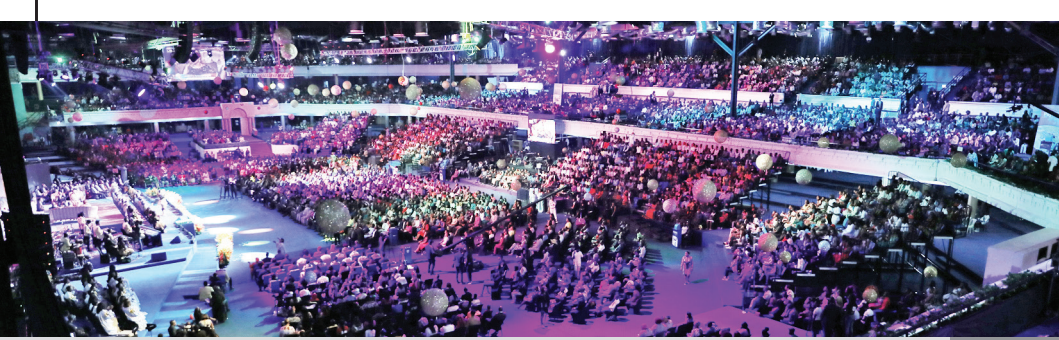
Johannes 10,17-18; Lukas 23,46-49; Matthäus 27,50-54

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 24,1-27 & Psalmen 1-6

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 9,10-17 & Josua 12



DONNERSTAG 17

DER WAHRE GOTT UND DAS EWIGE LEBEN



Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen. Und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben (1. Johannes 5,20).

Der Herr Jesus Christus ist der wahre Gott und das ewige Leben. Das ist in der Tat, was der Messias sein sollte. Generationen von Propheten sagten Sein Kommen voraus, und als Jesus kam und Sich selbst zum Christus erklärte – Gott, offenbart in menschlicher Gestalt –, lehnten Ihn viele ab und beschuldigten Ihn der Gotteslästerung.

Aber Er hatte Recht. Titus 2,13 bezeichnet Ihn als unseren großen Gott und Heiland, der Sich für uns hingegeben hat: „... indem wir die glückselige Hoffnung erwarten und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters Jesus Christus, der sich selbst für uns hingegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und für sich selbst ein Volk zum besonderen Eigentum zu reinigen, das eifrig ist, gute Werke zu tun“ (Titus 2,13-14). Kein religiöser Führer wird diesen Ansprüchen gerecht, außer unserem Herrn Jesus Christus.

Alle Führer der verschiedenen Religionen starben und blieben tot. Nur Jesus Christus ist auferstanden und lebendig in den Himmel aufgefahren. Nur Sein Name hat die Macht, böse Geister auszutreiben, Kranke zu heilen, Aussätzige zu reinigen und Tote aufzuerwecken.

Darüber hinaus ist die Vergebung der Sünden nur

durch Jesus Christus möglich. In Apostelgeschichte 13,38-39 heißt es: *„So sollt ihr nun wissen, ihr Männer und Brüder, dass euch durch diesen Vergebung der Sünden verkündigt wird; und von allem, wovon ihr durch das Gesetz Moses nicht gerechtfertigt werden konntet, wird durch diesen jeder gerechtfertigt, der glaubt“*. In 1. Johannes 5,11-12 heißt es: *„Und darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.“*

Jesus ist der Einzige, der Sein Leben für die ganze Menschheit hingibt; Er gab Sein göttliches Leben, damit du ewiges Leben haben kannst. Jetzt, weil du Ihn empfangen hast, ist dein natürliches menschliches Leben durch das Gottesleben ersetzt worden; nun bist du aus Gott geboren: *„Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind“* (Johannes 1,12-13). Er hat uns das ewige Leben gegeben, weil Er selbst das ewige Leben ist. Jesus ist der wahre Gott und das ewige Leben. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Offenbarung der Göttlichkeit Jesu Christi und die Kraft Seines Namens. Ich lebe im Bewusstsein Seiner Autorität, übe Herrschaft über die Mächte der Finsternis aus und manifestiere den Sieg Christi in allem, was ich tue. Ich erkläre, dass mein Glaube wirksam ist, und durch Seinen Namen erfreue ich mich unendlichen Erfolgs und der Gerechtigkeit, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 14,6; 1 Johannes 5,20 ; Johannes 17,3

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 25,1-12 & Psalmen 7-10

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 9,18-27 & Josua 13



FREITAG 18

DEIN ERBE IN CHRISTUS IST GÖTTLICHE GESUNDHEIT



*Mein Lieber, ich wünsche dir in allen Dingen
Wohlergehen und Gesundheit, so wie es
deiner Seele wohlgeht!
(3. Johannes 1,2).*

Allzu oft sind Menschen in einem Kreislauf von Krankheit und gesundheitlichen Problemen gefangen. In der einen Woche sind sie im Krankenhaus, in der nächsten sind sie in der Apotheke und suchen nach Medikamenten für das eine oder andere Leiden. Als Kind Gottes sollte das nicht deine Erfahrung sein. Lasse das in deinem Leben nicht zu.

Weigere dich, Satan mit deiner Gesundheit spielen zu lassen. Er stellt dich auf die Probe. In dem Augenblick, in dem Satan sieht, dass du immer wieder leichten Krankheitssymptomen nachgibst, schlägt er mit einem schwereren Schlag zu. Aber du hast die Macht, dem ein Ende zu setzen. Denke daran, was Jesus zu Simon Petrus sagte: „*Simon, Simon, siehe, der Satan hat euch begehrt, um euch zu sichten wie den Weizen; ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre*“ (Lukas 22,31-32).

Beachte, dass der Herr nicht sagte, dass Er betet, damit Satan Petrus nicht auf die Probe stellt, sondern dass Petrus' Glaube nicht versagt. Dein Glaube ist der Sieg, der die Welt überwindet. Heute kannst du jedes gesundheitliche Problem ein für alle Mal lösen, indem du sagst: „Genug ist genug! Ich weigere mich, ein Leben in Krankheit und Schwäche zu führen. Ich ergreife die göttliche Gesundheit, weil ich das ewige Leben habe. Ich genieße göttliche Gesundheit, weil es das Leben ist, das ich in Christus habe“.

Während du in der Vergangenheit vielleicht aus Unwissenheit Krankheiten toleriert hast, sollte jetzt, da du die Wahrheit kennst, keine Krankheit einen Platz in deinem Leben haben. Manche Menschen versuchen fälschlicherweise, ihre Beschwerden „auszuschlafen“. Aber das ist nicht der Weg. Ignoriere nicht den Schmerz oder das Unbehagen und hoffe, dass „ein bisschen Ruhe“ es lösen wird. Nein. Benutze deine glaubenserfüllten Worte, um es zu töten!

Denke daran, dass dein Glaube der Sieg ist, der die Welt und ihre lähmenden Einflüsse überwindet, einschließlich Krankheiten, Leiden, Schmerzen und alles, was von der Finsternis kommt. Sprich immer deinen Glauben aus. Verwende Worte: Deine Zunge ist dein Werkzeug zur Kontrolle; Verwende sie, um Leiden zurückzuweisen. Verwende sie, um Gebrechen, Wucherungen oder Anomalien aus deinem Körper herauszutrennen.

Sprich Gesundheit und Leben über dich selbst. Dann kannst du dich ausruhen, in der Gewissheit, dass deine Worte deinen Sieg begründet haben. Gott hat dich befähigt, deine Umstände mit deinen Aussagen zu kontrollieren. Sprich immer Leben, Gesundheit und Sieg.

BEKENNTNIS

Lieber Vater, ich danke Dir für das Geschenk der göttlichen Gesundheit, mein Erbe in Christus Jesus. Ich bin gesund und stark und lebe in der Fülle des göttlichen Lebens. Jede Faser meines Wesens ist mit ewigem Leben überflutet. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Sprüche 18,21; Jesaja 33,24; Sprüche 4,20-22

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 25,13-26,1 & Psalmens 11-16

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 9,28-36 & Josua 14



SAMSTAG 19

SEIN NAME STEHT AN ERSTER STELLE



Und auf den Glauben an seinen Namen hin hat sein Name diesen hier stark gemacht, den ihr seht und kennt; ja, der durch Ihn [gewirkte] Glaube hat ihm diese volle Gesundheit gegeben vor euch allen (Apg 3,16).

Die Autorität des Namens Jesu ist beispiellos. Wenn Er ein gewöhnlicher Mensch wäre, hätte Sein Name keine Macht. Aber Sein Name hat Macht. Die Apostelgeschichte zeigt uns, wie die Jünger Seinen Namen benutzten, um Dämonen auszutreiben, Kranke zu heilen und Wunder zu vollbringen. Sein Name ist nicht nur ein Titel: Er trägt Autorität und Macht.

In Apostelgeschichte 3 berichtet uns Lukas von der wunderbaren Heilung eines Mannes, der von Geburt an gelähmt war und an die Tempelpforte gelegt wurde, die man die Schöne nennt. Das Wunder erregte die Aufmerksamkeit einer großen Menschenmenge, und Petrus nutzte die Gunst der Stunde, wandte sich an die Menge und erklärte, dass die Quelle der Heilung der Name Jesu war.

Er sagte: „*Und auf den Glauben an seinen Namen hin hat sein Name diesen hier stark gemacht, den ihr seht und kennt; ja, der durch Ihn [gewirkte] Glaube hat ihm diese volle Gesundheit gegeben vor euch allen*“ (Apg 3,16). Er betonte, dass der Mensch durch den Glauben an den

Namen Jesu stark und gesund wurde.

Die Autorität und Macht im Namen Jesu demonstrieren Seine Gottheit. Sein Name trägt die Fülle Seiner Macht, Seines Lebens und Seiner Autorität. Kein Wunder, dass die Bibel uns sagt: *„Darum hat ihn Gott auch über alle Maßen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist, damit in dem Namen Jesu sich alle Knie derer beugen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind“* (Philipper 2,9-10).

Sein Name herrscht als Höchster über alle Dinge. Benutze Ihn, um Teufel auszutreiben, Kranke zu heilen und im ewigen Sieg zu wandeln. Lebe heute in der Fülle Seiner Macht und Autorität, durch die Herrschaft und Majestät Seines Namens. Amen.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Autorität, die dem Namen Jesu verliehen ist. Dieser wunderbare Name herrscht über alle Dinge, und durch den Glauben an Seinen Namen treibe ich Teufel aus, heile Kranke und wandle in immerwährendem Sieg. Ich lebe heute in der Fülle Seiner Macht und Autorität. Danke, Herr, für die Macht und Majestät des Namens Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Philipper 2,9-11; Markus 16,17-18; Johannes 14,13-14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 26,2-18 & Psalmens 17-18

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 9,37-48 & Josua 15



SONNTAG 20

UNTERWIRF DEINEN KÖRPER SEINEM GÖTTLICHEN EINFLUSS



Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt (Römer 8,11).

Eine Möglichkeit, deinen Körper dem göttlichen Einfluss des Heiligen Geistes auszusetzen, ist das Gebet im Geist. Es verbessert deine Gesundheit oder hält dich in göttlicher Gesundheit. Denn durch das Zungenreden aktivierst du die verborgene Kraft des Geistes.

Erinnern wir uns an das, was wir in unserer einleitenden Schriftstelle gelesen haben. Dort heißt es, wenn der Heilige Geist in dir Wohnung nimmt, wird Er deinen zuvor todgeweihten Körper beleben oder lebendig machen. Mit anderen Worten: Während dein Körper, bevor du den Heiligen Geist empfangst, in Richtung Tod ging, führt deine Reise jetzt, da du den Heiligen Geist empfangen hast, von Leben zu Leben. Ehre sei Gott!

Lesen wir, wie der Herr Jesus es vorgelebt hat. In Lukas 9,29 heißt es: „... während er betete, wurde das Aussehen seines Angesichts anders und sein Gewand strahlend weiß“. Ich liebe das. Sein physisches Antlitz veränderte sich, als Er betete. Was war passiert? Die Macht des Heiligen Geistes manifestierte sich in Seinem physischen Körper und wirkte sich auf Seine Kleidung aus, um sie zum Funkeln zu bringen.

Das ist die gleiche Erfahrung, die Er bei dir erwartet, wenn du betest: Ströme geistlicher Elektrizität fließen durch dein Wesen! Es ist das Werk des Heiligen Geistes. Wie kannst du so beten und Krankheit in deinem Körper erleben? Jeder von uns, der den Heiligen Geist empfangen hat, trägt diese Kraft in sich.

Wir müssen uns diese innere Kraft, die innere Stärke des Geistes Gottes in uns, bewusst machen. Erkenne dieses Wirken des Geistes in deinem Leben an, das ist einer der Schlüssel. Indem du dieses Werk des Geistes anerkanntest, gibst du dich Ihm hin. Je öfter du das tust, desto weniger Probleme wirst du mit deinem physischen Körper haben, denn du wirst deinen Körper mit dem Heiligen Geist aufladen.

Es gibt Dinge, die du vielleicht in deinem Körper beobachtet hast, vielleicht Schmerzen, eine ungewöhnliche Situation, eine Wucherung oder eine Entzündung; je mehr du deinen Körper dem Einfluss des Heiligen Geistes durch das Gebet aussetzt, desto mehr verlassen diese Dinge deinen Körper. Der Heilige Geist heiligt deinen Körper; Er durchstreift deinen Leib und offenbart das Leben Christi in deinem physischen Leib. Denke darüber nach!

Das ist Gottes Wille, Plan und Zweck für dich. Das Leben Christi offenbart sich in deinem Körper – nicht nur in deinem Geist und in deiner Seele. Das bedeutet, dass in deinem Körper keine Wucherungen erlaubt sind, keine Entzündungen, keine Schürfwunden, keine Hautausschläge. Halleluja! Setze dies in die Tat um, und du wirst für immer in göttlicher Gesundheit leben. Dank sei Gott!

BEKENNTNIS

Derselbe Geist, der Jesus von den Toten auferweckt hat, lebt in mir und hat meinen Körper lebendig gemacht. Das Leben Christi offenbart sich in jeder Faser meines Wesens. Mein Körper wird durch die Kraft des Heiligen Geistes geheiligt, belebt und bewahrt. Ich lebe erhaben über Krankheit, Seuche und Gebrechen. Göttliche Gesundheit ist meine permanente Erfahrung. Ehre sei Gott!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 8,10-11 ; 1 Korinther 6,19-20;

Jesaja 58,8

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 26,19-32 & Psalmens 19-20

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 9,49-62 & Josua 16-17



MONTAG 21

LEBE JEDE TAG SIEGREICH



Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat (1. Johannes 5,4).

Dein Leben liegt in deiner Hand, und durch Gottes Wort hast du die Kraft, deine Lebensumstände zu gestalten. Als Kind waren deine Eltern für die Sachen in deinem Leben verantwortlich. Als Jesus zum Beispiel geboren wurde, wurde Er in eine Krippe gelegt, nicht weil Er das wollte, sondern weil Seine Eltern Ihn dort hingelegt haben.

Ein anderes Mal wies der Engel nicht Jesus an, sondern sprach zu Josef: „*Nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten*“ (Matthäus 2,13). Jesus traf diese Entscheidung nicht selbst, Er wurde als Baby einfach mitgenommen. Auch als Er älter wurde, blieb Er Josef und Seiner Mutter Maria untertan.

Als Er jedoch volljährig wurde, begann Er, Seine eigenen Entscheidungen zu treffen, genau wie Mose, der, als er erwachsen wurde, sich weigerte, als Sohn der Tochter des Pharaos bezeichnet zu werden (Hebräer 11,24). Genauso musst du an einen Punkt kommen, an dem du dich entscheidest und die Umstände deines Lebens selbst bestimmst. Entscheide dich, unter allen Umständen in Sieg zu leben!

Entscheide dich, in jedem Bereich deines Lebens und bei allem, was du machst, erfolgreich zu sein, denn das ist das Leben, das du in Christus bekommen hast. Lass nicht zu, dass deine Umgebung bestimmt, wie du lebst. Du bist kein Opfer der wirtschaftlichen Lage dieser Welt; du bist der Same Abrahams, ein ewiger Sieger.

In 2. Korinther 2,14 steht: *„Gott aber sei Dank, der uns allezeit in Christus triumphieren lässt und den Geruch seiner Erkenntnis durch uns an jedem Ort offenbar macht!“* In unserem Themenvers lesen wir: *„Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt...“* Du bist aus Gott geboren und hast die Welt überwunden. Du bist in Christus siegreich. Deshalb entscheide dich, jeden Tag siegreich zu leben. Lebe über den Systemen dieser Welt.

BEKENNTNIS

Lieber Vater, danke für die Kraft Deines Wortes und Deinen Geist, der mir hilft, jeden Tag siegreich über die Systeme dieser Welt zu leben. Ich hab die Verantwortung und Steuerung über mein Leben und meine Umstände; ich lebe durch den Glauben und gestalte meine eigene Welt voller Erfolg und Wohlstand, ganz nach Deinem vollkommenen Willen, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 8,35-39; 2 Korinther 2,14 ; Johannes 16,33

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 27,1-26 & Psalmen 21-22

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 10,1-9 & Josua 18



DIENSTAG 22

HANDLE NACH DEM WORT, UM ÄNDERUNGEN ZU BEWIRKEN



*Und der HERR sprach zu Mose: Was schreist du zu mir? Sage den Kindern Israels, dass sie aufbrechen sollen! Du aber hebe deinen Stab auf und strecke deine Hand über das Meer und zerteile es, damit die Kinder Israels mitten durch das Meer auf dem Trockenen gehen können!
(2. Mose 14,15-16).*

Einige Christen erleben eine gewisse Frustration in ihrem Leben, weil sie nicht nach dem Wort handeln. Sie beten und versuchen, Gott zu „überreden“, das zu tun, was sie tun sollen. Zum Beispiel möchten sie, dass Er eine Situation ändert, für deren Änderung Er uns bereits die Macht und Autorität gegeben hat.

Nehmen wir zum Beispiel den Fall von Mose und den Kindern Israels, als sie zwischen dem Roten Meer und der vorrückenden Armee des Pharaos gefangen waren. Sie schrien vor Angst. Aber Mose versicherte ihnen Gottes Rettung und begann, zu Gott zu rufen, Er solle etwas tun. Gott unterbrach Mose jedoch eindringlich mit den Worten, die wir in unserem Themenvers gelesen haben. Gott sagte zu Mose: „Du sollst etwas tun; strecke deine Hand aus und teile das Meer.“

Moses gehorchte, streckte seine Hand über das Meer, sprach Worte, und das Rote Meer teilte sich. Gottes Kraft wurde in dem Moment aktiviert, als Moses auf Seine Anweisung hin handelte und im Glauben sprach. Solange Moses nichts unternahm, geschah kein Wunder.

Dies lehrt uns, dass sich deine Umstände möglicherweise nicht ändern, wenn du nichts unternimmst, um sie zu verändern.

Versuch also nicht, Gott zum Handeln zu bewegen, wenn du es bist, der Autorität ausüben und gemäß Seinem Wort handeln sollte. Gott hat bereits Seinen Teil getan, indem Er dir Sein Wort gegeben hat und dir die Freiheiten, danach zu handeln. In 1. Korinther 2,12-13 sagt Er beispielsweise: *„Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist; und davon reden wir auch...“*

Beachte das Prinzip: Du musst die Dinge aussprechen, die dir von Gott frei gegeben wurden. Wenn du sie nicht aussprichst, werden sie nicht wirken. Deine glaubensvollen Worte, die im Einklang mit dem Wort gesprochen werden, aktivieren Seine Kraft in deinem Leben. Sprich also Gottes Wort über dein Leben und sieh, wie sich Seine Kraft zu deinen Gunsten manifestiert. Die Segnungen und Ergebnisse sind für diejenigen, die nach dem Wort handeln, die Täter des Wortes. Jakobus 1,22: *„Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst.“*

BEKENNTNIS

Ich bin ein Täter des Wortes, und meine glaubensvollen Worte aktivieren die Kraft Gottes in meinem Leben. Indem ich nach dem Wort handle, erlebe ich heute Sieg, Transformation und die Fülle von Gottes Segen. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Markus 11,23; Lukas 5,4-6; Römer 10,8

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 27,27-44 & Psalmens 23-25

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 10,10-24 & Josua 19



MITTWOCH 23

TRÄUME WIE SPREU VERWERFEN



Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes (Römer 8,14).

Der Prophet Jeremia verkündete unter der Inspiration des Heiligen Geistes in Jeremia 23,28 eine göttliche Erklärung: *„Der Prophet, der einen Traum hat, der erzähle den Traum; wer aber mein Wort hat, der verkündige mein Wort in Wahrheit! Was hat das Stroh mit dem Weizen gemeinsam?, spricht der HERR.“*

Hier unterscheidet Jeremia scharf zwischen Träumen und dem Wort Gottes. Er räumt ein, dass einige Propheten behaupten mögen, Träume zu haben, aber diejenigen, die wirklich Gottes Wort besitzen, sind verpflichtet, es treu und unverfälscht weiterzugeben. Dann sagt er: „Was hat das Stroh mit dem Weizen gemeinsam?“

Träume werden mit Gottes Wort verglichen wie Spreu mit Weizen. Spreu ist die wertlose Hülle, die beim Dreschen vom Korn getrennt wird. Und was macht man mit Spreu? Man wirft es weg. Das musst du auch mit Träumen tun: sie wegwerfen!

Während Träume im Alten Testament eine Möglichkeit waren, wie Gott mit seinem Volk kommunizierte (z. B. Josef in Genesis 37,5-10, Daniel in Daniel 7,1), gibt es im

Neuen Testament seit dem Pfingsten (Apostelgeschichte 2), als der Heilige Geist kam, keine Aufzeichnungen mehr darüber, dass Gott Träume als Mittel der Offenbarung oder Führung für Seine Kinder verwendet hat.

Diejenigen, die weiterhin behaupten, von Träumen geleitet zu werden, leben ein Leben und einen Dienst nach dem Alten Testament; sie handeln dort, wo Gott sich bereits entfernt hat. Unabhängig von deinen Erfahrungen ist Gottes Art, Seinem Volk in der Zeit der Kirche zu dienen, durch den Geist, Visionen und das Wort; nicht durch Träume.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den Heiligen Geist, der mich in allen Dingen leitet und führt. Meine Schritte werden von Dir gelenkt, und mein Leben wird von Deinem Wort bestimmt; deshalb wandle ich in Wahrheit, Weisheit und der Realität Deiner göttlichen Führung, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Apostelgeschichte 9,10-12; 2 Timotheus 3,16-17;
Johannes 16,13; Apostelgeschichte 13,2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 28,1-16 & Psalmens 26-29

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 10,25-37 & Josua 20-21



DONNERSTAG 24

GOTT WIRKT IN DIR



„weil ich davon überzeugt bin, dass der, welcher in euch ein gutes Werk angefangen hat, es auch vollenden wird bis auf den Tag Jesu Christi (Philipper 1,6).“

Lebe jeden Tag in dem Bewusstsein, dass der Herr in dir wirkt und dass Er treu ist, das gute Werk, das Er in dir begonnen hat, auch zu vollenden! Das bedeutet, dass du dich nicht mit den Aufgaben abstrampelst, die Er dir aufgetragen hat. Er wird dafür sorgen, dass du sie glorreich vollendest. Alles, was du tun musst, ist, dich auf Seine göttliche Kraft zu verlassen, die in dir wirkt.

Das erinnert mich an das, was Paulus durch den Geist in Philipper 2,13 sagt: „**denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen.**“ Das bedeutet, dass Gott selbst in dir wirkt, dich dazu bringt, zu wollen, und dir die Fähigkeit gibt, sein Wohlgefallen zu tun. Er wirkt aktiv in dir, inspiriert dich und befähigt dich, Seinen göttlichen Plan zu erfüllen.

Wie könntest du scheitern, wenn Gott in dir wirkt? Du bist Sein operatives Hauptquartier hier auf Erden und fungierst durch Seine göttliche Fähigkeit. Du bist erfolgreich, weil Er in dir wirkt. Seine göttliche Gegenwart in dir stellt sicher, dass du Seinen Zweck erfüllst. Halleluja! Das bedeutet, dass du aktiv viele Seelen für das Königreich gewinnen kannst, weil der Herr in dir und mit dir wirkt.

Denk daran, was der Engel des Herrn zu Gideon in

Richter 6,14 sagte: „*Der HERR aber wandte sich zu ihm und sprach: Geh hin in dieser deiner Kraft! Du sollst Israel aus der Hand der Midianiter erretten! Habe ich dich nicht gesandt?*“ Gott sagte Gideon, dass das, was er hatte, ausreichend war. Das Gleiche gilt für dich. Was du hast, ist genug. Christus in dir ist genug. Gott, der in dir wirkt, ist genug.

You can call forth men and women from the north, south, east, and west of your city into salvation in your intercession. They'll converge unto you because God is working in you. You're a burning and a shining light. You're burning with the fire of the Holy Ghost, and that fire will attract many into the Kingdom. The hand of God is mighty upon you; therefore, you're increasing in grace, strength, and impact.

GEBET

Lieber Vater, Deine Kraft wirkt in mir und lässt mich Großes für das Reich Gottes vollbringen. Ich bin ein brennendes und leuchtendes Licht, ein Seelengewinner und ein Leuchtfeuer Deiner Herrlichkeit. Dein Geist ist mächtig in mir, und durch mich werden viele in das Königreich gezogen. Ich danke Dir für die unaufhaltsame Verbreitung des Evangeliums in den Nationen der Welt, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Kolosser 1,29; Richter 6,14-16; Epheser 3,20

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 28,17-31 & Psalmens 30-31

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 10,38-42 & Josua 22



FREITAG 25

NIMM JEDEN TAG EINE „DOSIS DES HEILIGEN GEISTES“



Kinder, ihr seid aus Gott und habt jene überwunden, weil der, welcher in euch ist, größer ist als der, welcher in der Welt ist (1. Johannes 4,4).

Einer der Wege, deinen Körper in ständiger Gesundheit zu halten, ist das Beten im Heiligen Geist, das deinem physischen Körper regelmäßig eine Dosis des Heiligen Geistes gibt. Die Bibel sagt: *„Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt“* (Römer 8,11). Das bedeutet, dass der Heilige Geist deinen Körper belebt, energetisiert und verjüngt.

Wenn du in Zungen betest, wird der Heilige Geist das Wort Gottes, das in deinem Geist ist, wachrufen. Sehr bald wirst du feststellen, wie du auf und ab gehst und laut aussprichst: „Ich bin aus Gott; ich bin aus Gott geboren; der Größere lebt in mir; Er durchdringt jede Faser meines Seins, jeden Knochen meines Körpers und jede Zelle meines Blutes. Er erfüllt meinen Kopf, meine Hände und meine Füße. Er durchwandert mein Herz, mein Blut, meine Lunge, meine Nieren, meine Augen. Ich bin durchtränkt von Gott! Halleluja!“

Tue dies heute und jeden Tag; sprich in Zungen, während du deine Gedanken auf die Kraft Gottes konzentrierst, die durch dich strömt. Sprich dann immer

wieder aus: „Mein Körper ist mit übernatürlicher Kraft gestärkt, und ich werde durch die Macht des Heiligen Geistes mit Energie versorgt. Krankheit hat keine Macht über mich, denn ich habe das ewige Leben ergriffen. Ich lasse mich nicht von Symptomen oder Umständen beeinflussen, denn mein Glaube ist der Sieg, der die Welt überwindet. Ich lebe jeden Tag im Sieg. Halleluja!“

Erwecke dich auf diese Weise im Heiligen Geist, indem du in Zungen redest und Gottes Wort laut aussprichst, bis dein ganzer Körper mit der Kraft Gottes vibriert und deine geistliche Atmosphäre mit göttlicher Energie aufgeladen ist. Auf diese Weise hast du die Dinge im Bereich des Geistes geregelt. Es spielt keine Rolle mehr, was um dich herum geschieht oder welche Krankheit andere plagt; du bist ungerührt, weil du vom Heiligen Geist gestärkt und belebt bist, erfüllt mit göttlicher Macht und der Fähigkeit, die Mächte der Finsternis zu beherrschen und die Umstände zu zähmen.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den Heiligen Geist, der meinen Körper belebt und mein ganzes Wesen mit göttlicher Kraft durchtränkt. Ich bin gestärkt und energiegeladen, erfüllt mit Kraft und Befähigung. Ich wandle jeden Tag in Gesundheit, Herrschaft und Sieg, voller Kraft und voller Herrlichkeit, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Apostelgeschichte 1,8; Epheser 5,18; Römer 8,10-11

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 1,1-17 & Psalmens 32-34

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 11,1-13 & Josua 23



SAMSTAG 26

FASTEN IST WICHTIG



Und ich wandte mein Angesicht zu Gott, dem Herrn, um ihn zu suchen mit Gebet und Flehen, mit Fasten im Sacktuch und in der Asche (Daniel 9,3).

Die Bibel berichtet von denen, die dem Herrn Tag und Nacht mit Fasten und Beten dienten. Wir sollen ihrem Glauben nacheifern, von ihrem Vorbild profitieren und dieselbe Praxis auf unserem Weg mit Gott weiterführen. In Lukas 2,36-37 lesen wir zum Beispiel von Hanna, einer Prophetin, die buchstäblich im Tempel lebte: *„... und sie war eine Witwe von etwa 84 Jahren; die wich nicht vom Tempel, sondern diente [Gott] mit Fasten und Beten Tag und Nacht. Auch diese trat zu derselben Stunde hinzu und pries den Herrn und redete von ihm zu allen, die auf die Erlösung warteten in Jerusalem.“*

Auch in Apostelgeschichte 13 widmeten sich Paulus und Barnabas zusammen mit anderen Leitern dem Fasten und dem Gebet: *„Und in Antiochia waren in der dortigen Gemeinde einige Propheten und Lehrer ... Als sie nun dem Herrn dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir Barnabas und Saulus aus zu dem Werk, zu dem ich sie berufen habe! Da fasteten und beteten sie, legten ihnen die Hände auf und ließen sie ziehen“* (Apostelgeschichte 13,1-3).

In Apostelgeschichte 14,23 setzten Paulus und Barnabas dieselbe Kultur fort: *„Nachdem sie ihnen aber in jeder Gemeinde Älteste bestimmt hatten, befahlen sie sie unter Gebet und Fasten dem Herrn an, an den sie gläubig*

geworden waren.“ Paulus wies in 2. Korinther 11 bei der Aufzählung verschiedener Zeugnisse seines Dienstes und seines Apostelamtes sogar ausdrücklich auf das Fasten hin: „... in Arbeit und Mühe, oftmals in Nachtwachen, in Hunger und Durst; oftmals in Fasten, in Kälte und Blöße ...“ (2. Korinther 11,27).

Darüber hinaus hat der Herr Jesus selbst das ultimative Beispiel für das Fasten gegeben, wie es in Matthäus 4,2 heißt: *„Und als er 40 Tage und 40 Nächte gefastet hatte, war er zuletzt hungrig.“* Dies war eine Zeit intensiver geistlicher Vorbereitung, bevor Er Seinen öffentlichen Dienst begann.

Diese und andere Beispiele in der Heiligen Schrift dienen uns als Vorbild: Wir sollten dem Herrn, so oft es erforderlich ist, durch Fasten dienen, da wir denselben Dienst haben und durch denselben Geist wirken. Es ist einer der Wege, um Inspiration aufrecht zu erhalten und Führung zu empfangen, um das, was der Herr uns anvertraut hat, effektiv auszuführen. Ehre sei Gott!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Beispiele, die Du mir in Deinem Wort gibst. Ich gehe denselben Weg des Glaubens, der Disziplin und der Hingabe, diene durch Gebet und Fasten und erfülle meine Berufung mit Fleiß und Kraft. Ich danke Dir für die göttliche Kultur Deines Wortes, die mein Leben prägt und mir meinen kontinuierlichen Sieg sichert, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Nehemia 1,4 ; Apostelgeschichte 13,1-3 ;
Lukas 2,36-37

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 1,18-32 & Psalmens 35-37

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 11,14-26 & Josua 24



SONNTAG 27

PLANE DEIN GEBET



Nimm den Mund nicht zu voll und sprich nicht, bevor du nachgedacht hast. Sei nicht zu schnell, Gott zu sagen, was du denkst, dass Er hören möchte... (Prediger 5,2 übersetzt aus der engl. Message Bibel).

Wenn es um das Gebet geht, musst du realisieren, wie wichtig es ist, dein Gebet oder dein Beten zu planen. Gebet ist nichts, was man halbherzig tut; es erfordert Ehrfurcht, Verständnis und sorgfältige Vorbereitung. In Prediger 5,2 heißt es: *„Übereile dich nicht mit deinem Mund, und lass dein Herz keine unbesonnenen Worte vor Gott aussprechen; denn Gott ist im Himmel, und du bist auf der Erde; darum sollst du nicht viele Worte machen!“*

Wenn wir zu Gott beten, müssen wir dies mit Bestimmtheit und Klarheit tun. Dein Gebet zu planen bedeutet, die Größe Gottes zu erkennen und anzuerkennen, dass Er der Allmächtige ist. Das bedeutet, dass du dein Herz vorbereitest, dich auf die Dinge konzentrierst, die du mit Ihm besprechen willst, und sie mit Präzision und Ernsthaftigkeit formulierst.

Erinnere dich noch einmal daran, was Er im letzten Teil von Prediger 5,2 sagte: *„... darum sollst du nicht viele Worte machen!“*, das heißt, fasse deine Gebete zusammen. Das erinnert an das, was der Herr Jesus in Matthäus 6,7 sagte: *„Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört um ihrer vielen Worte willen“* Aber wie kannst du dein Gebet zusammenfassen, wenn du es nicht geplant hast?

Damit ist nicht gemeint, dass man die Zeit, die man im Gebet verbringt, auf ein Minimum reduziert, sondern vielmehr, dass man bewusst, zielgerichtet und vom Geist geleitet ist. Gedankenlose Worte und voreilige Äußerungen haben keinen Platz vor dem König der Herrlichkeit. Plane deine Worte. Wenn du deine Gebete vorbereitest, schaltest du aktiv deinen Verstand und deinen Geist ein, um mit Gottes Willen in Einklang zu kommen. Du positionierst dich, um Worte zu sprechen, die mit Glauben und Kraft gefüllt sind.

Es ist hilfreich, wenn du dir immer einen Moment Zeit nimmst, um die Dinge aufzuschreiben, über die du mit dem Herrn sprechen möchtest. Denke an die Bereiche in deinem Leben, wo du dir Seine Führung, Eingreifen und Segnungen wünschst. Erwäge auch die Gedanken und Einsichten, die Er vielleicht schon in deinem Herzen geweckt hat. Dann sprichst du in Zungen. Durch das Zungenreden sprichst du göttliche Geheimnisse aus und erhältst Einblick in Realitäten, die über das menschliche Verständnis hinausgehen.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Privileg des Gebets und für die Weisheit Deines Wortes. Ich bete mit Ehrfurcht und Bestimmtheit, geführt von Deinem Geist, um Worte zu sprechen, die mit Glauben und göttlicher Einsicht erfüllt sind und meine Worte im Gebet effektiv machen. Ich danke Dir, dass ich sicher sein kann, Antworten zu erhalten, denn Du hörst mich immer, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Matthäus 6,5-7; Psalmen 19,14; Philipper 4,6

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 2,1-29 & Psalmens 38-41

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 11,27-36 & Richter 1



MONTAG 28

BETE BESTÄNDIG IN ZUNGEN



Wer in Zungen redet, der erbaut sich selbst; wer aber prophetisch redet, der erbaut die Gemeinde (1. Korinther 14,4, LUT 2017).

Beten im Geist ist eine kraftvolle geistliche Übung, die bemerkenswerte Ergebnisse in dir produziert. Eines der Dinge, die Gott entworfen hat, um dich gesund, heil und stark zu halten, ist das Gebet, besonders das Beten im Geist. Wenn du in Zungen redest, baust du dich selbst auf; es ist wie das Aufladen einer Batterie. Dein Geist ist aufgeladen, energetisiert und gestärkt, und befähigt dich, Gott wirklich zu dienen.

Der Apostel Paulus offenbarte in Römer 1,9 etwas Tiefgründiges, als er sagte: *„Denn Gott, dem ich in meinem Geist diene am Evangelium seines Sohnes...“* Das bedeutet, dass wir Gott mit unserem Geist dienen. Damit deshalb dein Geist effektiv funktionieren kann, muss er aufgeladen, gestärkt und kontinuierlich erfrischt sein. Das erreichst du durch das Beten in Zungen.

Der menschliche Geist kann schwach oder stark sein. Um deinen Geist zu stärken, musst du Zeit damit verbringen, im Heiligen Geist zu beten. Indem du das tust, wird dein Geist erbaut und gestärkt: *„Ihr aber, Geliebte, baut euch auf [gegründet auf] euren allerheiligsten Glauben [macht Fortschritte, wächst wie ein Gebäude immer höher], indem ihr im Heiligen Geist betet“* (Judas 1,20, übersetzt aus der engl. Amplified Bibel).

Gott hat Seine Rolle, aber auch du hast deine. Der Heilige Geist ist dein Helfer. Er tut nicht die Arbeit für dich, sondern wirkt durch dich. Paulus sagt uns in Epheser 3,14-16: *„Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, von dem jedes Geschlecht im Himmel und auf Erden*

den Namen erhält, dass er euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit gebe, durch seinen Geist mit Kraft gestärkt zu werden an dem inneren Menschen ...“

Der Begriff „mit Kraft gestärkt“ bezieht sich darauf, mit Wunder wirkender Fähigkeit durch den Heiligen Geist in deinem inneren Menschen durchdrungen zu sein. Paulus verstand diese Wahrheit zutiefst, weshalb er in 1. Korinther 14,18 eine bemerkenswerte Aussage machte: *„Ich danke meinem Gott, dass ich mehr in Sprachen rede als ihr alle“* Die korinthische Gemeinde war bekannt für ihren Enthusiasmus im Sprachengebet, doch Paulus erklärte, dass er mehr in Sprachen redete als sie alle.

Paulus' beständiges Beten in Sprachen war der Schlüssel zu seinen kontinuierlichen Fortschritten, Siegen und außergewöhnlichen Errungenschaften. Es war nicht etwas, das er gelegentlich tat; es war ein Lebensstil. Wenn du dir konstantes Wachstum, Erfolg und Fortschritt wünschst, dann muss das Beten im Geist etwas sein, das du beständig tust. Es wird dir helfen, beständig Fortschritte zu machen, während du kontinuierlich an Gnade zunimmst und Sieg um Sieg erlebst. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den Segen des Betens im Geist, durch den ich meinen Geist aufbaue und stärke, um Dir wirksam zu dienen. Gerade jetzt ist mein Geist auf Deine Führung und Leitung eingestimmt, und ich wandle in fortwährendem Sieg, Fortschritt und stetig zunehmender Gnade, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Epheser 3,14-16 ; Epheser 6,18 ;
1 Korinther 14,4

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 3,1-31 & Psalmens 42-44

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 11,37-44 & Richter 2-3



DIENSTAG 29

FÜLLE DIE WOLKEN AUF



Wenn die Wolken mit Regen erfüllt sind, so ergießen sie sich auf die Erde (Prediger 11,3).

Es gibt etwas, das du bezüglich des Gebets verstehen musst und wie bestimmte Arten von Gebeten funktionieren. Manche Gebete müssen sich erst ansammeln, bevor sie Ergebnisse produzieren. Sie müssen angehäuft werden. Die Bibel sagt: „*Wenn die Wolken voll Regen sind, entleeren sie sich auf die Erde.*“

Du betest nicht einfach und lässt es dann zwei oder drei Tage lang sein, bevor du wieder betest. Nein! Jeden Tag häufst du Gebet auf Gebet. Jeden Tag fügst du etwas mehr hinzu. Und dann fügst du noch mehr hinzu und noch mehr, bis du den Höhepunkt erreichst, an dem die Ergebnisse wie ein Springbrunnen hervorbrechen und den Deckel aufsprengen.

Das ist es, wenn die Dinge anfangen zu geschehen; es ist wie eine Ernte von Gebeten. Diese Ernte kann sehr lange anhalten. Das heißt aber nicht, dass man während dieser Zeit aufhört zu beten. Nein. Es gibt immer andere Dinge, für die man beten kann. Diese Art des Gebets ist zutiefst geistlich und beinhaltet viel Gebet im Geist. Jeden

Tag füllst du die Wolke.

Manchmal kann der Geist Gottes dich dazu leiten, für eine bestimmte Anzahl von Tagen zu fasten, weil Er möchte, dass du deine Wolke weiter auffüllst. Es geht nicht so sehr darum, sich vom Essen fernzuhalten; das ist nicht das, worauf Er hinaus will. Vielmehr geht es darum, deine Aufmerksamkeit auf den Geist zu richten und die Art von Meditation und Gebet zu praktizieren, die deinen Geist für das Werk vorbereitet, das Er in dir, für dich oder durch dich tun will.

Lerne also, im Gebet auszuharren, wie die Bibel sagt: „*Betet ohne Unterlass*“ (1. Thessalonicher 5,17). Fahre fort, Gebetsvorräte in deiner Gebetswolke anzuhäufen, und wie das Wort sagt: „Wenn die Wolken mit Regen erfüllt sind, so ergießen sie sich auf die Erde.“

BEKENNTNIS

Indem ich beständig im Geist bete, fülle ich die Wolken in Erwartung einer Ernte von Antworten auf meine Gebete. Mein Geist ist darauf eingestellt, Gottes vollkommenen Willen zu kennen und in ihm zu wandeln, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1 Thessalonicher 5,17; Judas 1,20; Lukas 18,1;
Jakobus 5,16

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 4 & Psalmen 45-48

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 11,45-54 & Richter 4



MITTWOCH 30

DIE GLORREICHE HIMMELFAHRT VON JESUS



Und es geschah, indem er sie segnete, schied er von ihnen und wurde aufgehoben in den Himmel (Lukas 24,51).

Die Himmelfahrt Jesu ist das größte Ereignis, das jemals auf dieser Welt stattgefunden hat. Apostelgeschichte 1,9 gibt uns einen detaillierten Bericht darüber, wie es geschah: *„Und als er dies gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf von ihren Augen weg.“* Seine Jünger schauten auf Ihn, als Er aufstieg. Sie sahen, wie Er in die Wolken hinaufstieg.

Jesus ist nicht einfach plötzlich verschwunden; Seine Jünger waren dabei und beobachteten Ihn, als Er schwebte. Wenn du an diesem Tag dabei gewesen wärest, wie hättest du ein solches Erlebnis beschrieben? Du wärest so schockiert gewesen, du hättest vielleicht tagelang nicht sprechen können. Genau das geschah mit den Jüngern.

Was sie sahen, war der Beweis für etwas, das Jesus ihnen zuvor in Johannes 6 gesagt hatte. Als Er predigte, waren einige Seiner Jünger aufgebracht, als Er sagte: *„Denn mein Fleisch ist wahrhaftig Speise, und mein Blut ist wahrhaftig Trank“* (Johannes 6,55). Seine Worte waren für viele schwer zu akzeptieren, und infolgedessen hörten viele Seiner Jünger auf, Ihm zu folgen.

Jesus fragte dann die zwölf Jünger: *„Ist euch das ein Ärgernis? Wie nun, wenn ihr den Sohn des Menschen dorthin auffahren seht, wo er zuvor war?“* (Johannes 6,61-62) Und sie gaben Ihm keine Antwort. Doch schließlich

geschah es, direkt vor ihren Augen. Sie sahen, wie sich diese Worte erfüllten. Was sie sahen, war zu gewichtig für Worte.

Sie hatten bereits Schwierigkeiten damit gehabt, die Menschen von Seiner Auferstehung zu überzeugen. Man nannte sie Lügner, weil sie bekannten, dass Jesus lebt. Und nun hatten sie Seine Himmelfahrt miterlebt. Es war nicht wie bei Elia, der von einem Wirbelsturm mit einem Feuerwagen hinaufgetragen wurde. Dies war anders.

Die Gemeinden, Christen und Prediger haben die Himmelfahrt Jesu nicht genug hervorgehoben. Wir lesen oft darüber und nehmen an, dass jeder es versteht. Aber das war das größte Ereignis, das jemals auf der Erde stattgefunden hat. Die Auferstehung ist von entscheidender Bedeutung, weil unsere Erlösung darauf basiert, aber die Himmelfahrt ist der Beweis für etwas noch viel Bemerkenswerteres: Seine höchste Autorität, Macht, Regentschaft und ewige Herrschaft. Dank sei Gott.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die grandiose Himmelfahrt des Herrn Jesus Christus, die Seine höchste Autorität, Macht, Regentschaft und ewige Herrschaft demonstriert hat. Ich juble, dass ich mit Ihm an den himmlischen Orten sitze, weit über allen Mächten und Gewalten. Danke für den Sieg und die Autorität, die ich in Seinem Namen habe. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Apostelgeschichte 1,9-11; Johannes 20,17; Johannes 3,13

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 5,1-11 & Psalmen 49-51

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 12,1-12 & Richter 5



DONNERSTAG 31

UNSER EINZIGARTIGER AUFTRAG IM TAUSENDJÄHRIGEN REICH



Siehe, ein König wird in Gerechtigkeit regieren, und Fürsten werden gemäß dem Recht herrschen; und ein Mann wird sein wie ein Bergungsort vor dem Wind und wie ein Schutz vor dem Unwetter, wie Wasserbäche in einer dünnen Gegend, wie der Schatten eines mächtigen Felsens in einem erschöpften Land (Jesaja 32,1-2).

Unsere Themenstelle ist prophetisch in Bezug auf das tausendjährige Reich. Der letzte Teil spielt auf die einzigartige Rolle an, die wir (die Gemeinde) in der tausendjährigen Herrschaft spielen werden, wenn Israel im Mittelpunkt steht. Die tausendjährige Herrschaft Christi ist nicht für die Gemeinde bestimmt. Sie ist für Israel bestimmt. Was werden wir, die Gemeinde, dann tun?

Wir werden engelhaftige Aufgaben erfüllen. Unsere Rolle in der tausendjährigen Herrschaft Christi unterscheidet sich sehr von dem, was viele Menschen denken; sie wird eher dem entsprechen, was die Engel heute tun, nämlich uns zu dienen. An diesem Tag werden die Juden in den tausendjährigen Segnungen leben, die das Leben der Heiligen kennzeichnen, das wir jetzt haben, während wir, die Gemeinde, wie Engel wirken werden, plötzlich erscheinen, verschwinden und an bestimmte Orte gehen, um dort auf Gottes Geheiß hin den Dienst der Engel zu verrichten.

Es wird äußerst aufregend werden; es ist eine ganz andere Art von Dienst. Wir werden nicht mit Menschen zu tun haben und versuchen, als Priester physische Verwaltungsaufgaben zu erfüllen, nein! Die Priester jener

Tage werden die Juden sein. Aber bis dahin, in diesen letzten Tagen, in diesen gegenwärtigen Momenten, was erwartet Gott von uns?

Er hat uns ein Königreich zu regieren gegeben, und Er erwartet von uns, dass wir es in dieser Zeit effektiv für Ihn regieren. Es hat fast 2000 Jahre gedauert, bis wir an diesem Punkt angelangt sind, und der Herr ist voller Erwartung. In Jakobus 5,7-8 heißt es: „*Siehe, der Landmann wartet auf die köstliche Frucht der Erde und geduldet sich ihretwegen... So wartet auch ihr geduldig; stärkt eure Herzen, denn die Wiederkunft des Herrn ist nahe!*“

Was wir gerade gelesen haben, vermittelt uns ein anschauliches Bild: Gott wartet auf die kostbare Frucht der Erde, die Seelen der Menschen. Das ist es, was Er in diesen letzten Augenblicken des Zeitalters der Gemeinde erwartet: einen großen Zustrom von Seelen aus allen Nationen. Gewinne also Seelen wie nie zuvor. Die Felder sind reif für die Ernte, und du bist der Arbeiter, den der Herr in die Felder geschickt hat, um die Endzeiternte einzubringen.

GEBET

Vater, ich danke Dir für das Privileg, Dir dienen zu dürfen und Deinen Plan in diesen letzten Tagen zu erfüllen. Ich gebe mich Deinen Plänen vollständig hin und bin bereit, Deinen Auftrag mit Fleiß, Exzellenz und Freude auszuführen. Ich wirke effektiv in dem Königreich, das Du uns gegeben hast, und bringe die kostbaren Früchte der Erde ein, während wir uns auf die Wiederkunft des Herrn vorbereiten. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Jakobus 5,7-8 ; Matthäus 24,14; Offenbarung 20,4-6

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 5,12-21 & Psalmen 52-55

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 12,13-21 & Richter 6

GEBET DER ERRETTUNG

Wir vertrauen darauf, dass du durch dieses Andachtsheft gesegnet worden bist. Wir laden dich ein, Jesus Christus zum Herrn deines Lebens zu machen, indem du folgendes Gebet sprichst,

“Oh, Herr Gott, ich glaube von ganzem Herzen an Jesus Christus, den Sohn des lebendigen Gottes. Ich glaube, dass Er für mich gestorben ist und dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat. Ich glaube daran, dass Er heute lebendig ist. Ich bekenne mit meinem Mund, dass Jesus Christus von heute an der Herr meines Lebens ist. Durch Ihn und in Seinem Namen habe ich ewiges Leben; ich bin neu geboren. Danke Herr, dass du meine Seele gerettet hast! Ich bin nun ein Kind Gottes. Halleluja!”

Gratulation! Du bist nun ein Kind Gottes. Um weitere Informationen darüber zu erhalten, wie du als Christ wachsen kannst, nimm bitte Kontakt zu uns auf unter den folgenden Nummern,

☉ Lade „Jetzt bist du neugeboren“
unter www.rhapsodiederrealität.de.org in
Deutsch oder
www.nowthatyouarebornagain.org/download
in Englisch herunter



☉ Um weiterhin jeden Tag die Rhapsodie der Realität zu genießen, gehe zu, www.rhapsodiederrealität.de.org oder rufe uns an +49 (0)176 84553050 (deutsch und englisch)
+49 (0)151 20192042



☉ Abonniere die App Rhapsody Mobile
über www.rhapsodyofrealities.org,
Apple App Store, and Google Play



Um Rat und Anleitung zu erhalten,
wie du ein Teil davon werden kannst,
was die Rhapsodie der Realität überall in der Welt bewirkt,
besuche, callcenter.reachout.org



GEBET DER ERRETTUNG GEBET DER ERRETTUNG

GEBET DER ERRETTUNG GEBET DER ERRETTUNG



7 GRÜNDE, WARUM DU IN DIE KIRCHE GEHEN SOLLTEST

Als Christ ist es wichtig, dass du dich mit einer örtlichen Versammlung identifizierst, einer Kirchengemeinde, die du HEIMAT nennen kannst, und dass du dich voll an den Aktivitäten beteiligst. Hier sind einige der Gründe, warum du zur Kirche gehen musst:

1. Gott hat es gesagt

Gott möchte, dass Seine Kinder an Gemeindeversammlungen teilnehmen. Die Ermahnung in Hebräer 10,25 ist eindeutig, dass wir die Versammlung der Brüder nicht verlassen sollen.

2. Jesus hat es getan und uns damit ein Vorbild gegeben, dem wir folgen sollen

Jesus hatte eine Kultur des „Kirchenbesuchs“. Es gehörte zu Seiner persönlichen Disziplin und Hingabe (Lukas 4,16).

3. Es ist das Vehikel, mit dem du im Leib Christi funktionierst

Die örtliche Versammlung ist ein Mikrokosmos des geistlichen Leibes Christi. Du fungierst in diesem Leib, indem du in der örtlichen Versammlung fungierst

4. Die Kirche ist die Säule und der Grund der Wahrheit (1. Timotheus 3,15).

Die Kirchengemeinde ist die Säule und der Grund der Wahrheit, wo man das Wort Gottes lehrt. Die Lehre von Gottes Wort ist entscheidend für ein siegreiches Leben

5. Die Kirche ist ein Ort der Gemeinschaft mit anderen Christen

Die Gemeinschaft mit anderen Christen ist wesentlich für das Wachstum eines Gläubigen. Wir schärfen uns selbst, wenn wir als Gemeinde zusammen sind.

6. Die Kirche ist ein Ort, an dem christliches Wachstum und Charakterbildung gefördert werden

Gott hat bestimmte Ämter in der Gemeinde zum Nutzen des Christen bestimmt: um zu wachsen und seine geistliche Entwicklung zu fördern (Epheser 4,11-16).

7. Die Kirche ist ein Ort des Trainings

Die Gemeinde ist ein Ort, an dem Disziplin vermittelt wird. Gott setzt Lehrer ein, die in der Lage sind, dich in der Wahrheit zu unterweisen und dir zu helfen, dein Leben zu kultivieren.

Finde eine nahegelegene Kirche
oder auf 360Lace app,



Herunterzuladen auf lwapppstore.com

ÜBER DEN AUTOR

Pastor Chris Oyakhilome, der Präsident von LoveWorld Inc., einem dynamischen, facettenreichen, globalen Gemeindedienst, ist der Autor von Rhapsodie der Realität, des weltweit am meisten verbreiteten täglichen Andachtsheftes und mehr als 30 anderen Büchern. Er ist ein engagierter Diener des Wortes Gottes, dessen Botschaft die Wirklichkeit des göttlichen Lebens in die Herzen vieler Menschen gebracht hat.

Millionen Menschen sind von seiner Fernsehsendung „Atmosphere For Miracles“ (Atmosphäre für Wunder) berührt worden. Diese Sendung bringt Gottes himmlische Gegenwart direkt zu den Menschen nach Hause. Der Einfluss seines Fernsehdienstes reicht in die ganze Welt hinaus, mit den Satellitenfernsehnnetzwerken von LoveWorld, die ein qualitativ hochwertiges christliches Programm für ein globales Publikum liefern.

In der weltbekannten „Healing School“ (Heilungsschule) manifestiert er die Heilungswerke Jesu Christi und hat vielen Leuten geholfen, durch die Gabe des Geistes, Heilung zu empfangen.

Pastor Chris hat eine große Leidenschaft dafür, die Nationen der Welt mit Gottes Gegenwart zu erreichen - ein göttlicher Auftrag, den er seit mehr als 40 Jahren durch verschiedene Einsätze, Missionsfeldzüge und durch verschiedene andere Plattformen erfüllt. Somit wurde bereits Millionen von Menschen geholfen, ein siegreiches und zielgerichtetes Leben in Gottes Wort zu führen.

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen